

A

Aas **BioTOP 2, S. 102**
verwesendes Fleisch

Aasfresser **BioTOP 1, S. 45**
Tiere, die vorwiegend von den Überresten toter Tiere (Aas) leben

Ablagerungsgesteine **BioTOP 3, S. 16**
Gesteine, die durch Ablagerung unter dem Einfluss von Wind, Kälte, Wasser und Luft entstehen; Sedimente

Abstammungslehre **BioTOP 3, S. 42**
Lehre von der Abstammung der Organismen auf der Erde

Abwasser **BioTOP 3, S. 34**
durch Gebrauch verunreinigtes Wasser

Ackerbau **BioTOP 3, S. 63**
Anbauen von Nutzpflanzen auf Feldern

Aderhaut **BioTOP 1, S. 28**
Teil des Auges; versorgt das Auge mit Blut

After **BioTOP 1, S. 19**
Teil des Verdauungssystems;
Austrittsöffnung des Darmes

A-Horizont **BioTOP 3, S. 26**
mineralischer Oberbodenhorizont mit Anreicherung an organischer Bodensubstanz

Ährchen **BioTOP 3, S. 74**
kleiner Blütenstand, an dem in ährenartiger Anordnung die Blüten hinter den Spelzen sitzen

Ähre **BioTOP 3, S. 74**
unverzweigter Blütenstand mit einer gestreckten Hauptachse; oberster Teil eines Getreidehalms, der die Körner enthält

Ährengras **BioTOP 3, S. 75**
Süßgras

Ähren-Rispengras **BioTOP 3, S. 75**
Süßgras

AIDS **BioTOP 1, S. 33**
erworbene Immunschwächekrankheit; kann unter anderem bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr übertragen werden

Alarmruf **BioTOP 2, S. 52**
warnt andere Tiere vor drohenden Gefahren

Albino **BioTOP 3, S. 44**
Lebewesen mit fehlender Pigmentbildung

Alge **BioTOP 2, S.16, 18**
Wasserpflanze

Algenblüte **BioTOP 2, S. 17**
plötzliche, massenhafte Vermehrung von Algen in einem Gewässer

Allergie **BioTOP 2, S. 83**
überempfindliche Reaktion des Immunsystems auf bestimmte Stoffe in der Umwelt

Allesfresser **BioTOP 1, S. 43**
Tiere, die sich sowohl von pflanzlicher als auch von tierischer Nahrung ernähren; besitzen ein Gebiss mit spitzen Eckzähnen und großen Mahlzähnen

Allosaurus **BioTOP 3, S. 56**
Dinosaurier der Jurazeit

Alm **BioTOP 2, S. 99, BioTOP 3, S. 68**
Bergweide

Alpen **BioTOP 3, S. 18**
höchstes Gebirge in Europa

Alpenvorland **BioTOP 3, S. 18**
Hochland rund um die Alpen

Altersbestimmung **BioTOP 3, S. 39**
Bestimmung des Alters von Funden; Datierungsmethode

Ameisenfrucht **BioTOP 1, S. 111**
Fruchtart; wird von Ameisen verbreitet; Samen mit süß schmeckenden Anhängseln

Ammonit **BioTOP 3, S. 50**
ausgestorbene Gruppe der im Meer lebenden Kopffüßer; Verwandte der heutigen Tintenfische

Amöbe **BioTOP 2, S. 14**
Wechseltierchen

Amphibien **BioTOP 1, S. 92, BioTOP 2, S. 57; BioTOP 3, S. 51**
Lurche; der Name bedeutet, dass diese Tiere „auf beiden Seiten, also im Wasser und an Land (*amphi* = auf beiden Seiten), leben (*bios*)“ können

Angsttrieb **BioTOP 2, S. 107**
Notreaktion eines durch Umwelteinflüsse geschädigten Baumes

Analogie **BioTOP 3, S. 45**
Ähnlichkeit von Organen und Strukturen unterschiedlicher Lebewesen

Anbindehaltung **BioTOP 3, S. 104**

Haltungsförm für Nutzvieh mit Fixierung der Tiere an einen Platz; in Europa nur mehr bei Rindern gebräuchlich

Anophelesmücke **BioTOP 2, S. 15**

Malaria-, Gabel- oder Fiebermücke; Überträgerin von Malaria

Antennen **BioTOP 2, S. 84**

Fühler der Gliederfüßer; auf ihnen liegen Tast- und Geruchssinn

Antibiotikum **BioTOP 2, S. 10**

Medikament, das das Wachstum der Bakterien hemmt oder verhindert

Apatosaurus **BioTOP 3, S. 57**

auch Brontosaurus; Dinosaurier der Jurazeit

Apfelfrucht **BioTOP 1, S. 110**

Fruchtart; Samen liegen in einem Kerngehäuse mit fünf Fächern; Fruchtfleisch wird aus dem Blütenboden gebildet

Arbeiterin **BioTOP 2, S. 68**

weibliches Lebewesen bei staatenbildenden Insekten; versorgt die Königin und pflegt den Staat

Archaeopteryx **BioTOP 3, S. 54**

Urvogel; Brückentier zwischen Reptilien und Vögeln

Artenschutzabkommen **BioTOP 1, S. 85**

Übereinkommen über den internationalen Handel mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten; schützt den Bestand wildlebender Tier- und Pflanzenarten

Artenvielfalt

BioTOP 1, S. 122, BioTOP 3, S. 58, 68

Maß für die Vielfalt biologischer Arten innerhalb eines Lebensraumes oder Gebietes

Arterie **BioTOP 1, S. 24**

Teil des Kreislaufsystems; Blutgefäß; leitet das Blut vom Herzen weg

Assel **BioTOP 3, S. 78**

kleines, graues Krebstier mit einem flachen Körper; lebt meist an dunklen, feuchten Stellen oder in Tümpeln

Astergewächs **BioTOP 3, S. 88**

Korbblütler; zweikeimblättrige Blütenpflanzen; zB Sonnenblume

Asthma **BioTOP 2, S. 83**

anfallsartige auftretende Atemnot

ätherisches Öl **BioTOP 3, S. 90**

ölige, leicht verdampfende Auszüge aus Pflanzen oder Pflanzenteilen mit oft intensivem Geruch

Atmosphäre **BioTOP 3, S. 8**

Gashölle eines Planeten; die Erdatmosphäre besteht hauptsächlich aus Stickstoff und Sauerstoff

Atmungssystem **BioTOP 1, S. 22**

Organsystem; bringt Sauerstoff ins Blut und entfernt Kohlenstoffdioxid aus dem Körper

Aufforstung **BioTOP 2, S. 108**

Anpflanzen von Bäumen oder die Aussaat von Samen

Auflagehorizont **BioTOP 3, S. 8**

organischer Horizont; besteht aus mehr oder weniger verwesenen Pflanzenresten

aufrechter Gang **BioTOP 3, S. 60**

Fortbewegung auf zwei Beinen; Zweibeinigkeit

Augenfleck **BioTOP 2, S. 15**

roter Pigmentfleck; dient bei Algen und Einzellern als Lichtsinnesorganell

Augentierchen **BioTOP 2, S. 15**

Euglena, eine Geißelalge

Ausgangsgestein **BioTOP 3, S. 24**

Gestein, aus dem sich ein Boden entwickelt

Auslauf **BioTOP 3, S. 69**

Möglichkeit für Tiere im Freien zu laufen

Ausscheidungssystem **BioTOP 1, S. 39**

Organsystem; reinigt das Blut von Abfallstoffen und regelt den Wasserhaushalt

Außenskelett **BioTOP 2, S. 64**

Stützstruktur, die eine stabile äußere Hölle bildet

Außenverdauung **BioTOP 2, S. 80**

Durch Verdauungssäfte wird die Nahrung außerhalb des Körpers verdaut.

Australopithecus **BioTOP 3, S. 69**

erste Vorfahren des Menschen, die sich aufrecht bewegten

Auswilderung **BioTOP 2, S. 106**

Gewöhnung von Tieren, die in Gefangenschaft gelebt haben, an das Leben in der freien Natur

autotroph **BioTOP 3, S. 80**

„selbsternährend“; Lebensweise, bei der Lebewesen ihre Nährstoffe aus anorganischen Stoffen herstellen

B

Bache **BioTOP 1, S. 59**

Bezeichnung für das weibliche Wildschwein

Bakterien **BioTOP 2, S. 10**

einfach gebaute, einzellige Mikroorganismen, die sich durch Zellteilung fortpflanzen

Ballaststoff **BioTOP 1, S. 16**

Nahrungsinhaltsstoff; fast unverdauliche Faserbestandteile von Pflanzen

Balz **BioTOP 1, S. 76**

Werben des Männchens um die Gunst des Weibchens

Balzzeit **BioTOP 2, S. 53**

Paarungszeit

Band **BioTOP 1, S. 12**

Teil des Bewegungsapparates; zusätzliche Verbindung zwischen Knochen; stützt das Gelenk

Bandscheibe **BioTOP 1, S. 10**

Teil des Bewegungsapparates bei Wirbeltieren; elastisches Knorpelscheibchen zwischen zwei Wirbeln

Bärlapp
BioTOP 2, S. 33, BioTOP 3, S. 49, 50

moosähnliche Pflanze, die zu den Farnpflanzen gehört

Barteln **BioTOP 2, S. 60**

fadenförmige Tastfäden um das Maul der Fische

Bartflechte **BioTOP 2, S. 27**

auf Nadelbäumen wachsende Flechtenart

Basalt **BioTOP 3, S. 16**

schwärzliches Ergussgestein

Basilikum **BioTOP 3, S. 90**

Gewürz- und Heilpflanze; gehört zu den Taubnesselgewächsen

Bast **BioTOP 2, S. 37**

lebendes Gewebe unter der Borke von Bäumen und anderen verholzten Pflanzen

Basthaut **BioTOP 1, S. 62**

Teil des Geweihs; behaarte Haut, die das Geweih bedeckt; wird abgestreift

Bastschicht **BioTOP 2, S. 36**

leitet die Nährstoffe im Stamm von den Blättern abwärts

Bastzelle **BioTOP 2, S. 37**

Zelle der Bastschicht

Batteriehaltung **BioTOP 3, S. 106**

in der EU verbotene Haltungsform von Hühnern

Bauchatmung **BioTOP 1, S. 23**

Zwerchfellatmung; normale, ruhige Atmungsform; Vergrößerung des Brustraumes erfolgt durch Heben und Senken des Zwerchfells

Bauchfüßchen **BioTOP 2, S. 75**

stummelförmige und ungegliederte Beine bei verschiedenen Insektenlarven

Bauchpilz **BioTOP 2, S. 23**

Pilz mit geschlossenem, rundlichem Sporenträger, der sich erst nach der Sporenreife öffnet

Bauchspeichel **BioTOP 1, S. 19**

Ausscheidung (Sekret) der Bauchspeicheldrüse; hilft bei der Verdauung von Eiweiß, Kohlenhydraten und Fetten

Bauchspeicheldrüse **BioTOP 1, S. 19**

Teil des Verdauungssystems; produziert den Bauchspeichel und reguliert den Zuckerhaushalt im Blut

Baumgrenze **BioTOP 2, S. 99**

Höhenstufe, ab der im Gebirge keine Bäume mehr wachsen können

Baustoff **BioTOP 1, S. 16**

Nahrungsbestandteil; dient dem Aufbau und dem Wachstum des Körpers

Bebrüten/Brüten **BioTOP 1, S. 70**

Ausbrüten von Eiern; Bewachen und Wärmen von noch nicht geschlüpften Eiern

Beckengürtel **BioTOP 1, S. 10**

Beckenknochen; verwachsene Knochen des Beckens; besteht aus den Sitzbeinen, den Darmbeinen und den Schambeinen; bildet den Ansatz für die Beine

Bedecktsamer **BioTOP 2, S. 42, 44**

Pflanzen, deren Samenanlagen von einem Fruchtblatt bedeckt sind

Beerenfrucht **BioTOP 1, S. 10**

Fruchtart; zahlreiche Samen werden von saftigem Fruchtfleisch umschlossen

Befruchtung **BioTOP 1, S. 32, BioTOP 3, S. 32**

Vorgang, bei dem die männliche Keimzelle (Samenzelle) mit der weiblichen (Eizelle) verschmilzt; es entsteht neues Leben

Belemnit **BioTOP 3, S. 53**
 ausgestorbene Gruppe der im Meer lebenden Kopffüßer; Verwandte der heutigen Tintenfische**Bernstein** **BioTOP 3, S. 40**
 aus fossilem Baumharz entstandener gelblich-brauner Stein**Besamung** **BioTOP 1, S. 94, 99**
 Übertragung von männlichen Geschlechtszellen auf den weiblichen Organismus**Bestäubung** **BioTOP 1, S. 108**
 Übertragung des Pollens auf die Narbe einer anderen Blüte**Betriebsstoff** **BioTOP 1, S. 16**
 Nahrungsinhaltsstoff; dient der Aufrechterhaltung des Stoffwechsels; liefert Energie für die Bewegung, die Aufrechterhaltung der Körpertemperatur und der Organtätigkeit**Betrillern** **BioTOP 2, S. 68**
 Kontaktaufnahme der Ameisen mithilfe ihrer Fühler; Ameisen fordern so die Blattläuse auf, Honigtau abzugeben**Beutegreifer** **BioTOP 1, S. 80**
 „Raubtier“; Tier, das sich hauptsächlich von Fleisch ernährt**Beuteltiere** **BioTOP 3, S. 55**
 Säugetiere, bei denen sich die Jungtiere nach der Geburt in einem Beutel der Mutter entwickeln**B-Horizont** **BioTOP 3, S. 26**
 gröberes Gestein des Unterbodens; geprägt durch Verwitterung**Bienen-Ragwurz** **BioTOP 3, S. 77**
 eine Orchidee**Bio-Bauer** **BioTOP 3, S. 105**
 Landwirt, der Erzeugnisse aus Pflanzen oder Tieren unter Berücksichtigung der Umwelt herstellt**Bio-Diesel** **BioTOP 3, S. 95**
 Kraftstoff, der meist aus pflanzlichen Ölen hergestellt wird**Bioindikatoren** **BioTOP 3, S. 32**
 Lebewesen, deren Vorkommen und deren Verhalten zeigen, wie die Umweltverhältnisse an einem Standort sind**Biologie** **BioTOP 1, S. 6**
 Naturwissenschaft, die sich mit den Lebewesen und ihrem Zusammenleben beschäftigt**biologische Landwirtschaft** **BioTOP 3, S. 97**
 Herstellung von Erzeugnissen aus Pflanzen und Tieren unter Berücksichtigung der Umwelt**Biomasse** **BioTOP 3, S. 68**
 organische Substanz von Lebewesen**Biosphäre** **BioTOP 3, S. 10**
 Gesamtheit der mit Lebewesen besiedelten Schichten der Erde**Biotop** **BioTOP 1, S. 118**
 Lebensraum, in dem Tiere und Pflanzen leben**Biozönose** **BioTOP 1, S. 118**
 Lebensgemeinschaft; alle Tiere und Pflanzen, die in einem Biotop leben**Birkenspanner** **BioTOP 3, S. 44**
 ein Schmetterling**Bläschendrüse** **BioTOP 1, S. 31**
 Teil der männlichen Geschlechtsorgane**Blatt** **BioTOP 1, S. 102**
 Teil der Pflanze; erfüllt wichtige Aufgaben bei der Ernährung der Pflanze; dient der Ernährung (Fotosynthese) der Pflanze**Blattachsel** **BioTOP 2, S. 35**
 Bereich, an dem Blattoberseite und Sprossachse ineinander übergehen**Blattader** **BioTOP 1, S. 102**
 Leitungsbahn; dient dem Wasser- und Nährstofftransport**Blättermagen** **BioTOP 1, S. 60**
 Teil des Wiederkäuermagens; Flüssigkeit wird aus dem Futterbrei ausgepresst und Wasser und wasserlösliche Nahrungsbestandteile werden an das Blut abgegeben

Blattknospe **BioTOP 2, S. 37**

Knospe, aus der sich ein oder mehrere Blätter entwickeln

Blattnerv **BioTOP 2, S. 42**

Strang von Leitbündeln, die das Pflanzenblatt stützen

Blattspreite **BioTOP 1, S. 102**

Blattfläche

Blattstiel **BioTOP 1, S. 102**

Teil des Blattes; Verbindung zwischen Blatt und Sprossachse

Blaufelchen **BioTOP 2, S. 17**

Bodenseefelchen; Fisch, der nur im Bodensee vorkommt

Bleicherdeboden **BioTOP 3, S. 27**

Bodentyp; häufig auf kristallinem Untergrund und in feuchtkaltem Klima

Blende **BioTOP 2, S. 6**

dient der Verkleinerung und Vergrößerung der Objektivöffnung

Blinddarm **BioTOP 1, S. 19**

Teil des Verdauungssystems; Anfangsteil des Dickdarms

Blinddarmentzündung **BioTOP 1, S. 19**

Entzündung des Wurmfortsatzes

Blut **BioTOP 1, S. 24**

Körperflüssigkeit; fließt im Kreislaufsystem; dient dem Transport der Nährstoffe, des Sauerstoffs und Kohlenstoffdioxids sowie der Krankheitsabwehr

Blüte **BioTOP 1, S. 102, 106, BioTOP 3, S. 74**

Teil der Pflanze, der der Fortpflanzung dient

Blütenbesucher **BioTOP 3, S. 72**

bestäubende Insekten

Blütenknospe **BioTOP 1, S. 103**

geschlossene Blüte

Blütenpflanzen **BioTOP 1, S. 102, 104, BioTOP 3, S. 55, 74, 88**

Samenpflanzen; Bedecktsamer; bilden Blüten

Blütenschicht **BioTOP 3, S. 72**

oberste Schicht der Wiese

Blütenstand **BioTOP 2, S. 42, BioTOP 3, S. 74, 88**

besteht aus mehreren Blüten

blütenstet **BioTOP 3, S. 78**

Besuch von Blüten derselben Art über einen längeren Zeitraum durch Bestäuber

Blütenzapfen **BioTOP 2, S. 39**

weiblicher Zapfen

Blutgefäß **BioTOP 1, S. 24**

Sammelbegriff für Arterien, Venen und Haargefäße (Kapillaren)

Blutplasma **BioTOP 1, S. 24**

flüssiger, zellfreier Blutbestandteil

Blutplättchen **BioTOP 1, S. 25**

Blutbestandteile; bewirkt die Blutgerinnung

Bock **BioTOP 1, S. 61**

männliches Schaf

Bodenbrüter **BioTOP 1, S. 76, BioTOP 3, S. 79**

Vogelart, die ihre Nester am Erdboden anlegt

Bodenerosion **BioTOP 3, S. 80**

Vorgang, bei dem durch Wind und Wasser Böden abgetragen werden

Bodenfisch **BioTOP 2, S. 62**

lebt am Grund eines Gewässers

Bodenhafter **BioTOP 3, S. 28**

Bodenorganismen, die an den Bodenteilchen leben

Bodenhorizont **BioTOP 3, S. 26**

Bereich im Boden mit annähernd gleichen Eigenschaften

Bodenkunde **BioTOP 3, S. 6**

Wissenschaft, die sich mit der Entstehung, Veränderung und Beschaffenheit des Bodens befasst

Bodenlebewesen **BioTOP 3, S. 28**

alle im Boden lebenden Lebewesen

Bodenporen **BioTOP 3, S. 26**

Hohlräume im Boden, die mit Luft oder Wasser gefüllt sind

Bodenschätze **BioTOP 3, S. 7**

Rohstoffvorkommen; im Boden vorhandene Erze, Kohle, Edelmetalle, usw.

Bodenschutz **BioTOP 3, S. 34**

Maßnahmen zum Schutz des Bodens

Bodenschwimmer **BioTOP 3, S. 28**

Lebewesen im Boden, die sich mit Geißeln oder Wimpfern im Bodenwasser fortbewegen

Bodenverdichtung BioTOP 3, S. 34

Zusammendrücken des Bodens

Bodenvergiftung BioTOP 3, S. 34

Einbringung von Schadstoffen in den Boden

Bodenversiegelung BioTOP 3, S. 34

Verbauung des natürlichen Bodens für Siedlungen oder Straßenverkehr

Bodenwasser BioTOP 3, S. 25

im Boden vorhandenes Wasser

Böhmische Masse BioTOP 3, S. 18

geologisch älteste Region Österreichs; nördlich der Donau; Granit- und Gneismassiv

Bonobo BioTOP 3, S. 60

Zwergschimpanse; gehört zu den Menschenaffen

Borke BioTOP 2, S. 36

äußerster abgestorbener Teil der Rinde

Botanik BioTOP 1, S. 7

Lehre von den Pflanzen

Brache BioTOP 3, S. 96

nicht genutzter Boden

Brachiosaurus BioTOP 3, S. 56

Dinosaurier der Jurazeit; zählt zu den größten Landtieren der Erdgeschichte

Brachvogel BioTOP 3, S. 81

Vogel mit langem, dünnen Schnabel; findet auf Feuchtwiesen Unterschlupf

Brackwasser BioTOP 2, S. 113

Mischung aus Salz- und Süßwasser

Braunalge BioTOP 2, S. 18

im Meer lebende, oft braune Alge

Braunerdeboden BioTOP 3, S. 27

braun gefärbter Boden; entsteht durch Auswaschung von Humus und Bildung von Eisenoxiden

Brekzie BioTOP 3, S. 17

Gestein aus eckigen Gesteinstrümmern in einer feinkörnigen Masse

Brennnessel BioTOP 3, S. 29

Zeigerpflanze für stickstoffreiche Böden; Blätter erzeugen bei Berührung ein brennendes Gefühl auf der Haut

Bronchien BioTOP 1, S. 22

erste Verzweigung der Luftröhre; die Bronchien verzweigen sich in den Lungenflügeln immer weiter

Brückentier BioTOP 3, S. 41

Tier, das die Merkmale zweier unterschiedlicher Tiergruppen besitzt

Brustatmung BioTOP 1, S. 23

erfolgt durch die Erweiterung des Brustkorbs durch Anheben der Rippen

Brustbein BioTOP 1, S. 10

Knochen in der vorderen Mitte des Brustkorbs

Brustkorb BioTOP 1, S. 10

wird von der Brustwirbelsäule, dem Brustbein und den Rippen gebildet

Brustschild BioTOP 2, S. 76

wird aus verwachsenen Brustsegmenten gebildet

Brutknospe BioTOP 2, S. 33

dient der ungeschlechtlichen Vermehrung von Pflanzen

Brutkörper BioTOP 2, S. 26

dient der ungeschlechtlichen Vermehrung von Pflanzen

Brutparasitismus BioTOP 2, S. 89

Jungtiere werden von anderen Lebewesen als den Elterntieren aufgezogen bzw. ernährt.

Brutpflege BioTOP 2, S. 61, 85, BioTOP 3, S. 56

angeborenes Verhalten von Elterntieren, das der Aufzucht und dem Schutz der Jungen dient

Brutraum BioTOP 2, S. 85

Bereich unter dem Panzer von Krebsen, der der Brutpflege dient

Bulle BioTOP 1, S. 61

männliches Rind

Bürste BioTOP 2, S. 70

Teil des Hinterbeins der Honigbiene; dient dem Sammeln von Pollen

Bürzeldrüse BioTOP 1, S. 69

Drüse, mit deren Hilfe Vögel ihr Gefieder einfetten; Schutz vor Nässe

Buschbrüter BioTOP 2, S. 105

Vogel, der sein Nest in Büschen baut

C**Calcit** **BioTOP 3, S. 6**

Mineral, aus dem Kalkstein besteht

Chitin **BioTOP 2, S. 22, 64**

Substanz, die als Gerüststoff im Außenskelett von Gliederfüßern und in den Zellwänden von Pilzen eingebaut ist

Chlorophyll **BioTOP 1, S. 114, BioTOP 3, S. 47**

Blattgrün; grüner Farbstoff, mit dem Pflanzen bei Sonnenlicht aus Wasser und Kohlenstoffdioxid Traubenzucker aufbauen können

Chloroplast **BioTOP 2, S. 9**

grüner Farbstoffträger in der Zelle

C-Horizont **BioTOP 3, S. 26**

Gesteinshorizont; Ausgangsgestein, aus dem sich ein Boden bildet

Chromosom **BioTOP 2, S. 8**

fadenförmiges Gebilde; trägt das Erbgut eines Lebewesens

Cuticula **BioTOP 2, S. 64**

Häutchen; schützende Schicht über der Außenhaut bei Pflanzen

Cyanobakterien **BioTOP 3, S. 47**

Bakterien, die Fotosynthese betreiben

Cytoplasma **BioTOP 2, S. 8**

Zellplasma

D**Dachsabtritt** **BioTOP 2, S. 51**

Erdloch, in das der Dachs seinen Kot absetzt

Darmbakterien **BioTOP 2, S. 11**

Darmflora; Gesamtheit der nützlichen Mikroorganismen, die den Darm besiedeln

Darwin **BioTOP 3, S. 43**

Charles Robert Darwin; britischer Naturforscher; gründete die Evolutionstheorie

Darwinfinken **BioTOP 3, S. 43**

13 eng verwandte Vogelarten auf den Galapagosinseln, die alle von einem gemeinsamen Vorfahren abstammen

Dauerhumus **BioTOP 3, S. 24**

Humus, der vor allem aus schwer zersetzbarem organischem Material besteht

Dauerspore **BioTOP 2, S. 10**

Spore, die zum Überdauern ungünstiger Lebensverhältnisse mit einer harten Außenhülle ausgestattet ist

Daune **BioTOP 1, S. 69**

Unterfeder; Feder mit kurzem Kiel und sehr weichen und langen, strahlenförmig angeordneten Federästen ohne Hähchen

Deckfedern **BioTOP 1, S. 69**

umgeben den ganzen Vogelkörper; dienen dem Schutz vor Nässe

Deckflügel **BioTOP 2, S. 76**

verdickter und verhärteter Vorderflügel vieler Insekten

Deckglas **BioTOP 2, S. 7**

dünnes Glasplättchen; wird zum Abdecken von Präparaten verwendet

Dendrochronologie **BioTOP 2, S. 37**

Datierungsmethode; Altersbestimmung; anhand der unterschiedlichen Breite der Jahresringe von Bäumen können diese einer bestimmten Wachstumszeit zugeordnet werden

Destruenten **BioTOP 1, S. 120, BioTOP 2, S. 102, BioTOP 3, S. 47**

Zersetzer; zerlegen oder zersetzen tote Tiere, Blätter und Kot

Devon **BioTOP 3, S. 50**

Abschnitt des Erdaltertums (Paläozoikum)

Diamant **BioTOP 3, S. 14**

sehr hartes Mineral

Dickdarm **BioTOP 1, S. 19**

Teil des Verdauungssystems; liegt zwischen Dünndarm und Enddarm; dient der Rückgewinnung von Wasser

Dimetrodon **BioTOP 3, S. 51**

fleischfressender Saurier aus dem frühen Perm

Dinkel **BioTOP 3, S. 86**

Weizenart

Dinosaurier **BioTOP 3, S. 53**

landbewohnende, heute ausgestorbene Reptilien des Erdmittelalters

Dolde **BioTOP 2, S. 42**

schirmähnlicher Blütenstand

Doldenblütler **BioTOP 3, S. 90**

meist krautige Pflanzen; Dolden bilden Blütenstand

Domestikation **BioTOP 3, S. 102**

Umwandlung von Wildtieren zu Nutz- und Haustieren bzw. von Wildpflanzen zu Nutzpflanzen

Dotter **BioTOP 1, S. 70**

Eigelb; dient der Ernährung des Vogelembryos

Dottersack **BioTOP 2, S. 61**

mit Dotter gefülltes Ernährungsorgan eines Embryos

Dreifelderwirtschaft **BioTOP 3, S. 96**

Bewirtschaftungsform in der Landwirtschaft; Wintergetreide, Sommergetreide und Brache wechseln jährlich

Drohne **BioTOP 2, S. 71**

männliche Biene

Drüse **BioTOP 2, S. 54, 58, 72**

erzeugt Sekret, zB Schweißdrüse, Talgdrüse, Speicheldrüse

Düngemittel **BioTOP 2, S. 123, BioTOP 3, S. 96**

Dünger; Stoffe oder Stoffgemische, die dazu dienen, das Nährstoffangebot für die Kulturpflanzen zu ergänzen

Dünndarm **BioTOP 1, S. 19**

Teil des Verdauungssystems; liegt zwischen Magen und Dickdarm; längster Darmabschnitt

E**Eber** **BioTOP 1, S. 59**

männliches Wildschwein

Edelschwein **BioTOP 3, S. 103**

auch Large White; Rasse des Hausschweins

Edelstein **BioTOP 3, S. 14**

seltene und daher wertvolles, meist durchscheinendes Mineral mit großer Härte

Ei **BioTOP 1, S. 70**

enthält neben der Keimzelle (Eizelle) auch Nährstoffe und eine schützende Hülle

Eichel **BioTOP 1, S. 31**

Verdickung am vorderen Ende des Penis

Eierschwammerl **BioTOP 2, S. 24**

Pfifferling

Eierstock **BioTOP 1, S. 30**

inneres, weibliches Geschlechtsorgan; in ihm reifen die Eizellen heran

Eihäute **BioTOP 1, S. 70**

umgeben den Embryo bzw. den Fetus sowie das Fruchtwasser bei Säugetieren; umgeben Embryo, Dotter und Eiklar im Vogelei

Eiklar **BioTOP 1, S. 70**

Eiweiß; Mischung aus dünnflüssigen und gallertartigen Bestandteilen um den Dotter

Eileiter **BioTOP 1, S. 70**

Teil der Geschlechtsorgane bei weiblichen Wirbeltieren

Einbruchsbecken **BioTOP 3, S. 21**

geologisches Becken, das durch Absenkung der Erdoberfläche entstanden ist

Eingeweidemuskeln **BioTOP 1, S. 13**

Muskeln, die nicht durch den Willen steuerbar sind (unwillkürliche Muskeln) und die ohne Ermüdung arbeiten können

Eingeweidesack **BioTOP 2, S. 86**

Ausbuchtung der Rückenfläche bei Weichtieren; enthält die inneren Organe

einhäusig **BioTOP 1, S. 107**

männliche Blüten und weibliche Blüten befinden sich auf einer Pflanze

einjährige Pflanzen **BioTOP 2, S. 35**

leben nur eine Vegetationsperiode; keimen jedes Jahr neu aus einem Samen

einkeimblättrige Bedecktsamer **BioTOP 2, S. 42**

bilden bei der Keimung nur ein Keimblatt aus

Einzeller **BioTOP 2, S. 8, 14, 16**

Lebewesen, die aus nur einer Zelle bestehen

Eirollbewegung **BioTOP 1, S. 70**

dient dem Zurückrollen des Eis ins Nest

Eischale **BioTOP 1, S. 70**

harte äußere Hülle des Eis; besteht hauptsächlich aus Kalk

Eiszeit **BioTOP 3, S. 59**

Zeitalter der Erdgeschichte, in dem die Temperatur sehr stark zurückging

Eiweiß **BioTOP 1, S. 16**

Nährstoff; liefert die wichtigsten Baustoffe für den Körper

Eiweißstoffe **BioTOP 2, S. 8**

Proteine

Eizahn **BioTOP 1, S. 70**

sitzt am Oberschnabel des Kückens; dient dem Öffnen der Eischale beim Schlüpfen

Eizelle **BioTOP 1, S.30, S. 70**

weibliche Geschlechtszelle

Ejakulat **BioTOP 1, S. 31**

Flüssigkeitserguss beim Orgasmus des Mannes

Embryo **BioTOP 1, S. 34**

Keimling; heißt beim Menschen ab dem 3. Schwangerschaftsmonat Fetus

Enddarm **BioTOP 1, S. 19**

Teil des Verdauungssystems; Ende des Dickdarms

Engerling **BioTOP 2, S. 76**

Larve des Maikäfers

Entenvögel **BioTOP 1, S. 78**

Familie der Vögel; meist Wasservögel

Epizentrum **BioTOP 3, S. 12**

Bereich an der Erdoberfläche, der genau über einem Erdbebenherd liegt; hier wird die stärkste Erschütterung ausgelöst

Erdbeben **BioTOP 3, S. 12**

Erschütterungen des Erdbodens; entstehen durch die im Erdinneren wirkenden Kräfte

Erbinformation **BioTOP 2, S. 8**

in den Erbanlagen genetisch festgelegte Information

Erdgeschichte **BioTOP 3, S. 39**

Bereich der Biologie, der sich mit der Entstehung und Entwicklung der Erde beschäftigt

Erdkern **BioTOP 3, S. 11**

innerer Teil der Erde; besteht aus zwei Schichten; enthält vor allem Nickel und Eisen

Erdkruste **BioTOP 3, S. 11**

äußerste Schicht der Erde

Erdmantel **BioTOP 3, S. 11**

mittlere Schicht der Erde; liegt zwischen Erdkruste und Erdkern

Erdspross **BioTOP 1, S. 105**

Nährstoffspeicher; unterirdischer Spross, an dem nach unten Wurzeln und nach oben oberirdische Sprosse wachsen

Erdwissenschaft **BioTOP 3, S. 6**

beschäftigt sich mit dem Aufbau, den Eigenschaften und der Entwicklungsgeschichte der Erde

Erdzeitalter **BioTOP 3, S. 7**

Zeitabschnitt der Erdgeschichte

Erektion **BioTOP 1, S. 31**

Versteifung des männlichen Penis

Ergussgesteine **BioTOP 3, S. 16**

schnell erstarrte, feinkörnige Gesteine

Ernährungspyramide **BioTOP 1, S. 17**

gibt an, wie viel man von welchem Nahrungsmittel zu sich nehmen sollte

Erosion **BioTOP 3, S. 34**

Abtragung des Bodens durch Wasser, Schnee, Eis, Schwerkraft und Wind

Erpel **BioTOP 1, S. 79**

Männchen der Stockente

Ersatzzwiebel **BioTOP 1, S. 104**

speichert den Nährstoffvorrat für das nächste Jahr

Erschütterungssinn **BioTOP 1, S. 88**

dient der Wahrnehmung von Bodenschwingungen

Erstarrungsgesteine **BioTOP 3, S. 16**

entstehen durch Erstarrung des flüssigen Magmas auf seinem Weg vom Erdinneren an die Erdoberfläche

Erstbesiedler **BioTOP 3, S. 24**

Pionierpflanzen; Organismen, die noch unbelebte Lebensräume erobern

Erz **BioTOP 3, S. 7**

Gestein, das einen hohen Gehalt an nutzbarem Metallen hat; wird durch Bergleute abgebaut

Euglena **BioTOP 2, S. 15**

Argentierchen

Eulen **BioTOP 1, S. 81**

Ordnung der Vögel; meist nachtaktiv

Evolution **BioTOP 3, S. 40**

schrittweise Entwicklung der Lebewesen im Laufe der Stammesgeschichte

Evolutionstheorie **BioTOP 3, S. 42**

erklärt die Entstehung und Weiterentwicklung der Arten

F

Fächertrachee **BioTOP 2, S. 64**
Atmungsorgan

Fähe **BioTOP 1, S. 51**
weiblicher Fuchs

Fangmaske **BioTOP 2, S. 78**
Mundwerkzeuge der Libellenlarve

Fangzahn **BioTOP 1, S. 44**
entspricht im Raubtiergebiss dem Eckzahn des menschlichen Gebisses

Farnpflanze **BioTOP 2, S. 30, BioTOP 3, S. 42**
Sporenpflanze

Fassettenaugen **BioTOP 2, S. 67**
Augen der Insekten; setzen sich aus vielen Einzelaugen zusammen

Fäulnis **BioTOP 2, S. 11**
Zersetzung organischer Stoffe unter Sauerstoffmangel

Faulschlamm **BioTOP 2, S. 114**
Abfallprodukt der Abwasserreinigung

Federn **BioTOP 1, S. 68**
Körperbedeckung der Vögel, bestehen aus Hornmaterial; Deckfedern und Daunen

Federstrahlen **BioTOP 1, S. 69**
Teil der Vogelfeder

Fegen **BioTOP 1, S. 62**
Abreiben der Basthaut vom Geweih

Feintrieb **BioTOP 2, S. 7**
dient der genauen Einstellung der Bildschärfe beim Mikroskop

Feldlerche **BioTOP 3, S. 79**
Vogel; gehört zu den Bodenbrütern

Feldspat **BioTOP 3, S. 6**
meist weißes Mineral; ist zB in Granit enthalten

Fell **BioTOP 1, S. 42**
Körperbedeckung der meisten Säugetiere, besteht aus Woll- und Grannenhaaren

Fette **BioTOP 1, S. 16**
Nährstoffe; liefern Energie für den Körper

Fettflosse **BioTOP 2, S. 62**
fleischige Flosse zwischen Rücken- und Schwanzflosse

Fettwiese **BioTOP 3, S. 69**
Wiese auf mineralstoffreichem Boden; produziert viel nährstoffreiches Gras

Fetus **BioTOP 1, S. 34**
heranwachsendes Kind ab dem 3. Schwangerschaftsmonat

Feuchtbiotop **BioTOP 2, S. 120**
Biotop, dessen Lebensgemeinschaft auf Gewässer angewiesen ist

Feuchtlufttier **BioTOP 3, S. 30**
Tiere, die nur bei hoher Luftfeuchtigkeit leben können

Feuchtwiese **BioTOP 3, S. 69**
feuchtnasse Wiesen, die bei hohem Grundwasser wachsen

Filtrierer **BioTOP 2, S. 89**
Tiere, die ihre Nahrung aus dem vorbeiströmenden Wasser herausfiltern

Flachmoor **BioTOP 2, S. 120**
nasser, mit niedrigen Pflanzen bewachsener Lebensraum

Flachwurzler **BioTOP 2, S. 40**
Pflanzen mit Wurzeln, die sich in den oberen Bodenschichten ausbreiten

Flechte **BioTOP 2, S. 26, BioTOP 3, S. 24**
Symbiose aus Algen und Pilzfäden

Flechtenkarte **BioTOP 2, S. 26**
räumliches Verbreitungsbild der Flechten in einem Gebiet; dient der Feststellung der Luftschadstoffbelastung

Fleischfresser **BioTOP 1, S. 43**
Lebewesen, die sich hauptsächlich oder ausschließlich von tierischem Gewebe ernähren

Fleischrasse **BioTOP 3, S. 102**
Nutztierrassen, deren Hauptzweck die Fleischproduktion ist

Fliegenpilz **BioTOP 2, S. 25**
giftiger Pilz, der eine rote Kappe mit weißen Punkten hat

Flosse **BioTOP 2, S. 59**
Körperteil von Fischen, mit dem sie ihre Bewegung im Wasser steuern

Flossenhaut **BioTOP 2, S. 59**
Hautfalten zwischen den Flossenstrahlen

Flossenstrahlen **BioTOP 2, S. 58**
tragende Elemente der Fischflossen

Fluchttier **BioTOP 1, S. 56**
Tier, das die Flucht ergreift, wenn es erschrickt oder wenn eine vermeintliche Gefahr droht

Flügel **BioTOP 1, S. 68**
obere Gliedmaßen flugfähiger Tiere

Flügelspannweite **BioTOP 1, S. 80**
Abstand der Flügelspitzen bei ausgebreiteten Flügeln

Flugfrucht **BioTOP 1, S. 111**
Fruchtart; wird mit dem Wind verbreitet

flügge **BioTOP 2, S. 54**
Zeitpunkt, wenn ein Jungvogel zu fliegen beginnt

Flugmuskeln **BioTOP 1, S. 69**
als Heber und Senker des Flügels wirkende Muskeln

Flyschzone **BioTOP 3, S. 18**
nördlichste Zone der Alpen; besteht hauptsächlich aus Sedimenten wie Sand, Mergel und Ton

Fohlen **BioTOP 1, S. 64**
Jungtier der Unpaarhufer; Jungtier der Pferde

Fontanelle **BioTOP 1, S. 35**
noch nicht zusammengewachsene Stellen am Schädel des Säuglings

Forst **BioTOP 2, S. 92**
Wald, der von Menschen gepflegt und bewirtschaftet wird

Fortpflanzungszyklus **BioTOP 3, S. 8**
Zeitraum, in dem Lebewesen Nachkommen produzieren

Fossilien **BioTOP 3, S. 38**
Reste von Lebewesen und deren Lebensspuren

Fotosynthese **BioTOP 1, S. 114**
Ernährungsart der meisten Pflanzen; aus Wasser und Kohlenstoffdioxid aus der Luft werden mithilfe des Sonnenlichts Nährstoffe (Traubenzucker) und Sauerstoff erzeugt

Freilandhaltung **BioTOP 3, S. 105**
Halten von Nutztieren im freien Gelände

Friedfisch **BioTOP 2, S. 62**
Fisch, der sich von Pflanzen ernährt

Frischling **BioTOP 1, S. 59**
Jungtier der Wildschweine

Frostsprenzung **BioTOP 3, S. 22**
Form der physikalischen Verwitterung; wenn sich Wasser im Gestein beim Gefrieren ausdehnt und zum Zerfall von Gestein führt

Frucht **BioTOP 1, S. 103**
aus dem Fruchtknoten entstehender Teil der Pflanze, der den Samen bis zur Reife umschließt

Fruchtblase **BioTOP 1, S. 34**
mit Fruchtwasser gefüllt; schützt das heranwachsende Leben im Mutterleib

Fruchtblatt **BioTOP 2, S. 34**
Organ der Blüte, das die Samenanlagen trägt

Fruchtknoten **BioTOP 1, S. 107**
unterer, verdickter Teil des Stempels; enthält eine oder mehrere Samenanlagen mit je einer Eizelle

Fruchtkörper **BioTOP 2, S. 23**
„Schwammerl“; Fortpflanzungsorgan mehrzelliger Pilze

Frühblüher **BioTOP 1, S. 104**
Blütenpflanzen mit speziellen Speicherorganen; treiben zeitig im Frühjahr aus und blühen

FSME **BioTOP 2, S. 82**
Frühsommer-Meningoenzephalitis; Gehirnhautentzündung

Fühler **BioTOP 2, S. 67, 86**
Tastorgan bei einigen wirbellosen Tieren

Fußgewölbe **BioTOP 1, S. 105**
in zwei Ebenen geschwungen verlaufende Anordnung der Fußknochen

G

Galaxie **BioTOP 3, S. 8**
große Ansammlung von Materie wie Sternen und Planeten; zB Milchstraße

Galle **BioTOP 1, S. 19**
Verdauungssaft; der in der Leber erzeugt und in der Gallenblase gespeichert wird; dient der Verdauung der Fette

Gallenblase **BioTOP 1, S. 19**
Teil des Verdauungssystems; speichert die Galle

Gänseblümchen **BioTOP 3, S.70, S. 89**
Wiesenblume; Korbblütler

Gärgas **BioTOP 2, S. 125**

Gas, das bei der Gärung freigesetzt wird;
Kohlenstoffdioxid

Gärung **BioTOP 2, S. 23**

Stoffwechselfvorgang, der ohne Sauerstoff
abläuft und Energie frei setzt

Gasaustausch **BioTOP 1, S. 22**

erfolgt in den Lungenbläschen; Sauerstoff
aus der Atemluft wird an das Blut und
Kohlenstoffdioxid aus dem Blut wird in die
Lungenbläschen abgegeben

Gebärmutter **BioTOP 1, S. 30**

Teil der weiblichen Geschlechtsorgane, in
dem die befruchteten Eizellen zum
geburtsreifen Fetus heranreifen

Gebirge **BioTOP 3, S. 12**

Gruppe von Bergen

Gebiss **BioTOP 1, S. 18**

alle Zähne

Gefäßsystem, offen **BioTOP 2, S. 66**

Die Körperflüssigkeit fließt nicht in Blut-
gefäßen, sondern in den Körperhöhlräumen.

Gefieder **BioTOP 1, S. 69**

Gesamtheit der Federn

gefüllte Blüten **BioTOP 1, S. 107**

Blüten, deren Staubblätter in zusätzliche
Blütenblätter umgewandelt wurden

Gehäuse **BioTOP 2, S. 86**

feste Gebilde, das Schnecken auf ihrem
Rücken tragen

Gehirn **BioTOP 1, S. 26**

Schaltzentrale des Nervensystems

Gehörknöchelchen **BioTOP 1, S. 28**

kleine bewegliche Knochen im Mittelohr der
Wirbeltiere

Geiß **BioTOP 1, S. 61**

weibliche Ziege

Geißel **BioTOP 2, S. 10**

lange, bewegliche Fortsätze der Zelle

Geißeltierchen **BioTOP 2, S. 15**

einzellige Lebewesen, die peitschenähnliche
Zellfortsätze besitzen

Gelege **BioTOP 1, S. 84, BioTOP 3, S. 79**

Gesamtheit, der von einem Tier an einer
Stelle abgelegten Eier

Gelenk **BioTOP 1, S. 12**

bewegliche Knochenverbindung

Gelenkhaut **BioTOP 2, S. 64**

Haut, die die harten Teile eines Gelenks
verbindet

Gelenkskopf **BioTOP 1, S. 12**

Teil eines Gelenks

Generation **BioTOP 2, S. 30**

Lebensabschnitt mit einer bestimmten Art der
Vermehrung

Generationswechsel **BioTOP 2, S. 28, 30**

Wechsel zwischen geschlechtlicher und
ungeschlechtlicher Fortpflanzung

Geologie **BioTOP 3, S. 6**

Naturwissenschaft, die sich mit dem Aufbau
der Erde beschäftigt

geologisches Fenster **BioTOP 3, S. 19**

durch Aufwölbung und Abtragung einer
geologischen Schicht werden tieferliegende
Schichten freigelegt

Gerste **BioTOP 3, S. 86**

Getreidesorte

Geruchssinn **BioTOP 1, S. 29**

dient der Wahrnehmung von Duftstoffen

Gesang **BioTOP 1, S. 72**

Lautäußerung der Vögel

geschlechtliche Fortpflanzung **BioTOP 2, S. 12**

Bildung weiblicher und männlicher Keim-
zellen, die zu einer Zygote verschmelzen

Geschlechtshormone **BioTOP 1, S. 36**

Botenstoffe im Blut; bewirken Veränderungen
im Körper, zB Entwicklung der
Geschlechtsorgane

Geschlechtsorgane **BioTOP 1, S. 9**

ermöglichen die Fortpflanzung

Geschmackssinn **BioTOP 1, S. 29**

dient der Überprüfung der Nahrung

Gestein **BioTOP 3, S. 6**

Bestandteil der Erdkruste; zumeist Gemenge
aus mehreren Mineralen

Gesteinshorizont **BioTOP 3, S. 26**

C-Horizont; Ausgangsgestein, aus dem sich
ein Boden bildet

Gesteinskunde BioTOP 3, S. 6

Lehre von den Gesteinen

Gestik BioTOP 3, S. 61

Bewegungen des Körpers, die zur Kommunikation dienen

Getreide BioTOP 3, S.84, S. 86

Pflanzen, deren Körner man zu Mehl verarbeiten kann

getrennt geschlechtige Blüten BioTOP 1, S. 107

Blüten, die nur Staubblätter oder nur Fruchtblätter besitzen

Gewässergüteklassen BioTOP 2, S. 124

Einteilung der Gewässer nach ihrer Reinheit

Geweih BioTOP 1, S. 62

aus Knochensubstanz gebildeter „Kopfschmuck“ der Geweihträger

Geweihträger BioTOP 1, S. 63

Säugetierfamilie aus der Ordnung der Paarhufer

Gewölle BioTOP 1, S. 80

unverdauliche Knochen und Haare; werden herausgewürgt

Gewürz BioTOP 3, S. 85

Pflanzenteile, mit denen man Speisen würzt

Gezeiten BioTOP 3, S. 9

regelmäßige Bewegungen des Meeres durch die Anziehungskraft des Mondes; Ebbe und Flut

Gibbon BioTOP 3, S. 60

baumbewohnende Primaten

Giftpflanze BioTOP 3, S. 91

Pflanze, die ganz oder in Bestandteilen giftig ist

Giftstachel BioTOP 2, S. 83

spitz zulaufender Stechapparat mit Giftdrüse; dient der Abwehr von Feinden oder der Lähmung von Beutetieren

Giftzähne BioTOP 1, S. 89

Gift aus den Giftdrüsen gelangt über einen feinen Kanal, der hinter der Zahnschmelzspitze mündet, in den Giftzahn.

Ginko BioTOP 3, S.51, S. 52

Baumart, die schon im Erdaltertum auftrat und heute noch lebt

Glatthafer BioTOP 3, S. 72, S. 76

Wiesengras; gehört zur Familie der Süßgräser

Gleichgewichtsorgan BioTOP 1, S. 28

dient Lebewesen zur Wahrnehmung von Beschleunigungen und zur Bestimmung der Richtung der Erdanziehungskraft

gleichwarm BioTOP 1, S. 42

Körpertemperatur bleibt immer gleich.

Gleitflieger BioTOP 1, S. 111

antriebslose Vorwärtsbewegung in der Luft

Gletscher BioTOP 3, S. 19, S. 59

zusammenhängende Eismasse im Hochgebirge

Gliedmaßen BioTOP 1, S. 8

Arme und Beine

Glimmer BioTOP 3, S. 15

Mineral, das in unterschiedlichen Arten vorkommt

Glockentierchen BioTOP 2, S. 13

festsitzendes Wimpertierchen mit glockenähnlichem Körper

Gluten BioTOP 3, S. 86

Klebereiweiß; im Samen von manchen Getreidesorten

Gneis BioTOP 3, S. 19, S. 59

Umwandlungsgestein

Gondwana BioTOP 3, S. 48, S. 51

Großkontinent auf der Südhalbkugel der Erde während der Erdgeschichte

Gorilla BioTOP 3, S. 60

Menschenaffe

Grannenhaare BioTOP 1, S. 42

Deck- oder Fellhaare

Granat BioTOP 3, S. 15

rot bis braunrotes Mineral

Granit BioTOP 3, S. 16

Gestein; besteht aus Feldspat, Quarz und Glimmer

Granne BioTOP 3, S. 75, S. 84

Fortsätze an den Spelzen der Blüte von vielen Gräsern

Gräser [BioTOP 3, S. 74](#)
einkeimblättrige, krautige Pflanzen mit unscheinbaren Blüten und langen, schmalen Blättern

Gräten [BioTOP 2, S. 58](#)
dünne leichte Knochen der Fische

Grauwackenzone [BioTOP 3, S. 20](#)
bildet die Grenze zwischen Zentralalpen und Nördlichen Kalkalpen und die Südgrenze von Kärnten; besteht aus Umwandlungsgesteinen

Greiffuß [BioTOP 1, S. 80](#)
Fuß, bei dem die große Zehe den anderen Zehen gegenübergestellt werden kann

Greifvögel [BioTOP 1, S. 80](#)
Ordnung der Vögel

Griffel [BioTOP 1, S. 107](#)
stielförmig; Verengung des Fruchtknotens nach oben hin

Grobtrieb [BioTOP 2, S. 6](#)
großes Rad am Mikroskop, mit dem der Abstand zwischen dem Objektisch und dem Objektiv verstellt werden kann

Großkern [BioTOP 2, S. 12](#)
größerer, bohnenförmiger Kern einiger Einzeller; steuert die Lebensvorgänge der Zelle

Grünalgen [BioTOP 2, S. 16](#)
Klasse der Algen

Grünbrache [BioTOP 3, S. 35](#)
stillgelegte, nicht bewirtschaftete Fläche

Gründeln [BioTOP 1, S. 79](#)
mit Kopf und Hals untertauchen, während der Körper noch auf dem Wasser schwimmt

Gründüngung [BioTOP 2, S. 11](#), [BioTOP 3, S. 35](#), [S. 97](#)
natürliche Methode zur Bodenverbesserung durch gezielten Anbau bestimmter Pflanzen

Grundwasser [BioTOP 2, S. 112](#), [122](#), [BioTOP 3, S. 25](#)
Wasser, das sich in unterirdischen Hohlräumen ansammelt oder befindet

Grundwasserspiegel [BioTOP 3, S. 25](#), [S. 68](#)
Höhe des Grundwassers

Grüner Knollenblätterpilz [BioTOP 2, S. 24](#)
giftige Pilzart; Blätterpilz

Grünland [BioTOP 3, S. 68](#)
Flächen wie Wiesen, Weiden und Almen, auf denen meist Gräser wachsen

Gülle [BioTOP 3, S. 104](#), [S. 105](#)
Harn und Kot von Tieren

Gürtel [BioTOP 3, S. 32](#)
Verdickung im vorderen Körperdrittel des geschlechtsreifen Regenwurms

Gürtelpuppe [BioTOP 2, S. 72](#)
in völliger Ruhestellung befindliche Insektenlarve, deren Hülle mit einer gürtelartigen Spinnseidenbefestigung an der Unterlage festgeheftet ist

H
Hackfrucht [BioTOP 3, S. 92](#)
Pflanzen, bei denen die Erde um die Pflanze während des Wachstums durch Hacken aufgelockert werden muss

Hackordnung [BioTOP 1, S. 76](#)
Rangordnung

Hafer [BioTOP 3, S. 87](#)
Getreidesorte

Hagelschnüre [BioTOP 1, S. 70](#)
drehen die Keimscheibe immer so, dass sie nahe am warmen Körper des Muttertiers liegt

Hahn [BioTOP 1, S. 76](#)
männliches Huhn

Hallimasch [BioTOP 2, S. 23](#)
Pilzart

Halm [BioTOP 3, S. 74](#)
Stängel von Süßgräsern

Haltungsschäden [BioTOP 1, S. 14](#)
entstehen, wenn der menschliche Körper unter Zwang regelmäßig in einer ungeeigneten Position gehalten wird

Hämolymphe [BioTOP 2, S. 66](#)
Körperflüssigkeit, die das Blut ersetzt; Mischung aus Blutplasma und Lymphflüssigkeit

Harnblase [BioTOP 1, S. 39](#)
Teil des Harntrakts; Organ bei Tieren, in dem der Urin zwischengespeichert wird

Harnsamenröhre [BioTOP 1, S. 31](#)
bei männlichen Säugetieren; dient sowohl der Ausscheidung des Urins als auch der Weiterleitung der Samenzellen

- Harz** **BioTOP 2, S. 36**
klebrige Absonderung von holzigen Pflanzen
- Harzgang** **BioTOP 2, S. 36**
Röhre im Holz, die mit Harz gefüllt ist
- Haselnuss** **BioTOP 2, S. 45**
kleine, braune Nuss; Frucht des Haselstrauches
- Hasenscharte** **BioTOP 1, S. 54**
Spalte in der Oberlippe
- Hasentiere** **BioTOP 1, S. 56**
Ordnung der Säugetiere (Hasenartige)
- Hauptwurzel** **BioTOP 1, S. 113**
aus der Keimwurzel entstandene Wurzel; wächst senkrecht nach unten; von ihr zweigen die Nebenwurzeln ab
- Haut** **BioTOP 1, S. 9**
größtes Sinnesorgan; dient der Abgrenzung von Innen und Außen
- Hautatmung** **BioTOP 1, S. 93, BioTOP 3, S. 30**
Sauerstoffaufnahme über die Haut
- Hautmuskelschlauch** **BioTOP 3, S. 30**
Körperteil von Regenwürmern; Haut- und Muskelschichten bilden eine Einheit
- Häuten** **BioTOP 1, S. 84**
Abstreifen der alten Haut
- Hautflügler** **BioTOP 2, S. 68, 70**
Ordnung der Insekten; besitzen nur häutige Flügel
- Häutung** **BioTOP 2, S. 84**
wiederholtes Abstreifen und Neubilden der Körperbedeckung
- Hefepilz** **BioTOP 2, S. 23**
einzelliger Pilz
- Hege** **BioTOP 2, S. 106**
Maßnahmen, die Versorgung von Wildtieren betreffen
- Hecke** **BioTOP 3, S. 35**
dicht gepflanzte Reihe von Sträuchern und Bäumen
- Heimtiere** **BioTOP 1, S. 41**
Tiere, die aus Freude, aus Interesse oder als Gefährten des Menschen in der Wohnung, im Haus oder Garten gehalten werden
- Heliotropismus** **BioTOP 3, S. 89**
nach der Sonne ausgerichtetes Wachstum und Bewegung von Pflanzen und Tieren
- Hengst** **BioTOP 1, S. 64**
männliches Pferd
- Henne** **BioTOP 1, S. 77**
weibliches Huhn
- Hepatitis** **BioTOP 1, S. 33**
Entzündung der Leber
- Herde** **BioTOP 1, S. 61**
Gruppe großer Säugetiere, die gemeinsam leben
- Herdentier** **BioTOP 1, S. 65, BioTOP 3, S. 104, 106**
in einer Herde lebendes oder zu einer Herde gehörendes Tier
- Herrerasaurus** **BioTOP 3, S. 56**
einer der frühesten Dinosaurier
- Herz** **BioTOP 1, S. 24**
Teil des Kreislaufsystems; pumpt Blut durch den Körper
- Herzinfarkt** **BioTOP 1, S. 25**
lebensbedrohende Herzerkrankung
- Herzklappe** **BioTOP 1, S. 24**
verhindert im Herz einen Rückstrom des Blutes
- Herzkranzgefäß** **BioTOP 1, S. 24**
versorgt den Herzmuskel mit Blut
- Herzmuskel** **BioTOP 1, S. 13**
bildet den größten Teil der Wand des Herzens
- Herzscheidewand** **BioTOP 1, S. 24**
trennt die Herzhöhlen der rechten von denen der linken Herzhälfte
- Hetzjäger** **BioTOP 1, S. 48**
hetzt seine Beute, bis sie nicht mehr kann, und tötet sie dann
- Heu** **BioTOP 3, S. 70**
getrocknetes Gras; meist Futter für Tiere
- Hirschkalb** **BioTOP 1, S. 63**
Junges der Hirsche
- Hirschkuh** **BioTOP 1, S. 63**
weiblicher Rothirsch

Hirse **BioTOP 3, S. 86**

Getreidesorte

Hochblätter **BioTOP 3, S. 88**

Blätter oberhalb der Laubblätter, die den Blütenkorb umgeben

Hochmoor **BioTOP 2, S. 120**

mineralstoffarmer, saurer und nasser Lebensraum

Hochzeitsflug **BioTOP 2, S. 69, 71**

Flug staatenbildender Insekten aus dem Stock zur Gründung eines neuen Staates

Hochzeitskleid **BioTOP 1, S. 99**

Erscheinung von Tieren zur Balzzeit

Hoden **BioTOP 1, S. 31**

inneres männliches Geschlechtsorgan

Hodensack **BioTOP 1, S. 31**

Haut- und Muskelsack bei Säugetieren, der die Hoden, Nebenhoden, den Anfang des Samenleiters und das Ende des Samenstrangs enthält

Höhenstufe **BioTOP 2, S. 96, 98**

Naturraum mit typischen, von der Höhe über dem Meeresspiegel abhängigen Pflanzen

Höhlenbrüter **BioTOP 1, S. 74**

Eier werden in einer Baumhöhle ausgebrütet.

Hohlkreuz **BioTOP 1, S. 15**

übermäßig starke Vorwölbung der Lendenwirbelsäule nach vorne

Holzzelle **BioTOP 2, S. 37**

Zelle im Holzteil einer holzigen Pflanze

Homo **BioTOP 3, S. 62**

lateinisch: „Mensch“

Homo erectus **BioTOP 3, S. 62**

ausgestorbene Menschen-Art, die vor etwa 1,6 Millionen Jahren erstmals auftrat

Homo habilis **BioTOP 3, S. 62**

ausgestorbene Menschen-Art, die vor etwa 3 Millionen Jahren erstmals auftrat

Homo sapiens **BioTOP 3, S. 63**

Jetztmensch

Homologie **BioTOP 3, S. 40**

ähnlicher Aufbau zB von Organen durch gemeinsame Abstammung

Honigmagen **BioTOP 2, S. 70**

Kropf der Honigbiene; hier wird der Nektar mit Enzymen der Speicheldrüsen vermischt und in Honig umgewandelt

Honigtau **BioTOP 2, S. 68**

zuckerhaltiges Ausscheidungsprodukt von Insekten

Hormon **BioTOP 1, S. 24**

Botenstoff

Horn **BioTOP 1, S. 60**

Stoßwaffe; besteht aus einem Knochenzapfen, der aus dem Stirnbein wächst; besitzt eine Hornhülse; wird nicht jährlich abgeworfen

Hörnerv **BioTOP 1, S. 28**

leitet die Signale der Hörsinneszellen an das Gehirn weiter

Hornhaut **BioTOP 1, S. 28**

durchsichtiger vorderer Teil der Augenhaut

Hornmaterial **BioTOP 1, S. 68**

hartes Material, das von der Haut gebildet wird

Hornschilde und Hornschuppen **BioTOP 1, S. 84**

stark verhornte Hautbezirke

Hornzacken **BioTOP 1, S. 78**

am Schnabel der Entenvögel; ermöglichen das Abseihen der Nahrung

Horst **BioTOP 1, S. 80**

Nest der Greifvögel

Huf **BioTOP 1, S. 58, 64**

Hornüberzug der letzten Zehenglieder; Hornschuh der Unpaarhufer und Paarhufer

Hühnervögel **BioTOP 1, S. 76**

Ordnung der Vögel

Hüllblatt **BioTOP 2, S. 43**

Hochblatt, das meist zu mehreren einen Blütenstand umschließt

Hülsenfrucht **BioTOP 1, S. 111**

Fruchtart; reife Frucht teilt sich in zwei samentragende Hälften

Hummelblume **BioTOP 3, S. 76**

Blume, deren Blüte bevorzugt von Hummeln besucht und bestäubt wird

Humus**BioTOP 2, S. 102, BioTOP 3, S. 24**

fruchtbarer Bestandteil des Erdbodens;
entsteht durch die Zersetzung organischer
Stoffe

Hütehaltung**BioTOP 3, S. 106**

Form der Schafhaltung, bei der Schafe von
Hütehunden geschützt werden

Hydrosphäre**BioTOP 3, S. 10**

Wasserhülle der Erde

Hyphen**BioTOP 2, S. 22**

Zellfäden der Pilze

Hypozentrum**BioTOP 3, S. 12**

Erdbebenherd; dort entsteht ein Erdbeben

I**Ichthyostega****BioTOP 3, S. 50**

vierbeiniger Urlurch, der zeitweise auf dem
Land leben konnte

Iguanodon**BioTOP 3, S. 57**

Dinosaurier der Kreidezeit

Impfung**BioTOP 2, S. 82**

Maßnahme, um Infektionskrankheiten
vorzubeugen

Indikator**BioTOP 2, S. 26**

Anzeiger

Infektion**BioTOP 2, S. 82**

Ansteckung; Übertragung von Krankheits-
erregern

Infektionskrankheit**BioTOP 2, S. 14**

durch Krankheitserreger hervorgerufene
Erkrankung

Inkohlung**BioTOP 3, S. 51**

Vorgang, bei dem aus Pflanzen über einen
langen Zeitraum Kohle entstanden ist

Insektenbestäubung**BioTOP 1, S. 108**

Bestäubungsart; der Pollen wird durch
Insekten von einer Pflanze auf die andere
übertragen

Insektenfresser**BioTOP 1, S. 52**

Ordnung der Säugetiere; ernähren sich
hauptsächlich von Insekten und
Regenwürmern

Insektengift**BioTOP 2, S. 73**

Pestizid; Insektenvertilgungsmittel;
Insektenvernichtungsmittel; Gift, das von
einem Insekt gebildet wird

Insulin**BioTOP 2, S. 11**

Hormon, das den Blutzuckerspiegel regelt;
wird von der Bauchspeicheldrüse gebildet

intakt**BioTOP 2, S. 104**

gesund, in Ordnung

Intensivhaltung**BioTOP 3, S. 104**

Massentierhaltung; Haltung von vielen Tieren
bei beschränktem Raumangebot

Iris**BioTOP 1, S. 28**

Regenbogenhaut

Isolation**BioTOP 3, S. 45**

räumliche Trennung

J**Jagdinstinkt****BioTOP 1, S. 44**

natürlicher Trieb zu jagen

Jäger**BioTOP 1, S. 121**

Tier, das seine Beute jagt

Jahresring**BioTOP 2, S. 37**

im Querschnitt eines Baumstammes
sichtbaren Ringe

Jahreszeiten**BioTOP 3, S. 10**

Frühling, Sommer, Herbst und Winter;
Einteilung des Jahres entsprechend dem
Sonnenstand

Jauche**BioTOP 3, S. 96**

flüssiges Gemisch aus Urin und Kot von
Tieren

Jura**BioTOP 3, S. 52**

Zeitabschnitt des Erdmittelalters
(Mesozoikum)

K**Kahlschlag****BioTOP 2, S. 106**

Gebiet, in dem alle Bäume gefällt wurden

Kalb**BioTOP 1, S. 61**

Jungtier des Rindes

Kalbin**BioTOP 1, S. 61**

Kuh, die noch kein Kalb geboren hat

Kalk**BioTOP 2, S. 84, 86, BioTOP 3, S. 17**

Mineral; Calciumkarbonat

Kalkalpen**BioTOP 3, S. 20**

Gebirgszüge, die im Norden und Süden
parallel zu den Zentralalpen verlaufen

Kalkstein BioTOP 3, S. 6, 16, 17

Ablagerungsgestein (Sediment); besteht hauptsächlich aus Calciumkarbonat

Kältestarre BioTOP 1, S. 93

regloser Zustand, in den wechselwarme Tiere verfallen, wenn die Temperatur unter einen bestimmten Wert abfällt

Kambium BioTOP 2, S. 37

Wachstumsschicht des Baumes

Kambrium BioTOP 3, S. 48

ältester Zeitabschnitt des Erdaltertums

Känozoikum BioTOP 3, S. 58, S. 59

Erdneuzeit; wird in Tertiär und Quartär gegliedert

Kapillare BioTOP 1, S. 24

Haargefäß

Kapsel BioTOP 2, S. 30

Hülle, die den Samen einiger Pflanzen umgibt

Kapsel Frucht BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; Samen liegen lose in der Kapsel

Karbon BioTOP 3, S. 50, S. 51

Abschnitt des Erdaltertums (Paläozoikum); wird auch Steinkohlezeitalter genannt

Karies BioTOP 1, S. 20

Zahnfäule; häufigste Zahnerkrankung

Kartoffelbovist BioTOP 2, S. 25

giftiger Bauchpilz

Kastrieren BioTOP 1, S. 64

Entfernen der Hoden

Katalysator BioTOP 2, S. 107

Stoff, der eine chemische Reaktion herbeiführt oder beeinflusst, dabei aber selbst unverändert bleibt

Kätzchen BioTOP 2, S. 86

Blütenstand mancher Bäume und Sträucher

Kehlkopf BioTOP 1, S. 19

Knorpelgebilde am Übergang vom Rachen zu Luft- und Speiseröhre; regelt den Luft- und Speiseweg; Sitz der Stimme

Keimblätter BioTOP 1, S. 112

versorgen den Keimling, bis er selbst Mineralstoffe aufnehmen und durch Fotosynthese Nährstoffe erzeugen kann

Keimling BioTOP 1, S. 112

Lebewesen in einem frühen Stadium der Entwicklung

Keimruhe BioTOP 1, S. 112

Überdauern ungünstiger Bedingungen im Samenstadium

Keimscheibe BioTOP 1, S. 70

scheibenförmige Schicht auf dem Eidotter, die den Zellkern enthält

Keimspross BioTOP 1, S. 112

Anlage von Sprossachse und Blättern beim Embryo der Samenpflanzen

Keimstängel BioTOP 1, S. 113

Abschnitt der Sprossachse, der zwischen Keimwurzel und der Ansatzstelle der Keimblätter liegt

Keimung BioTOP 1, S. 112

Vorgang vom Quellen des Samens bis zur Entfaltung der ersten Laubblätter

Keimwurzel BioTOP 1, S. 112

Wurzel des Embryos der Samenpflanzen

Kelchblatt

BioTOP 1, S. 106, BioTOP 3, S. 88

schützt das Innere der Blüte vor schädlichen Einflüssen

Kelle BioTOP 2, S. 51

Schwanz des Bibers

Kernholz BioTOP 2, S. 36

innerer, dunkler Teil des Stammes; bereits abgestorben

Kesselfallenblüte BioTOP 2, S. 43

Blüte, die zu einer Fallgrube umgebaut ist, um kleine Tiere zu fangen

Kieferfuß BioTOP 2, S. 84

auf die Mundgliedmaßen folgende Beinpaare bei Gliederfüßern, die der Nahrungsaufnahme dienen

Kieferklaue BioTOP 2, S. 80

ein zu einem Mundwerkzeug umgewandeltes Bein im Kopfbereich, das vor der Mundöffnung liegt

Kiefertaster BioTOP 2, S. 80

beinartiger Taster an den Mundwerkzeugen der Gliederfüßer

Kieme BioTOP 1, S. 40, BioTOP 2, S. 60

Atmungsorgan, das die Aufnahme von Sauerstoff aus dem Wasser ermöglicht

Kiemenbogen BioTOP 2, S. 60

trägt die Kiemen

Kiemendeckel BioTOP 2, S. 60

bewegliche Hautfalte, die die Kiemen bedeckt

Kiemenplättchen BioTOP 2, S. 60

fein verzweigte und sehr stark durchblutete Teile der Kiemen; dienen dem Gasaustausch

Kieselgur BioTOP 2, S. 16

pulverförmige Substanz, die aus den Kiesel-schalen fossiler Kieselalgen stammt

Klärstufe BioTOP 2, S. 125

Teil einer Kläranlage

Klasse BioTOP 1, S. 41

systematische Ordnungseinheit

Klauen BioTOP 1, S. 58

Hufe der Paarhufer

Kleberschicht BioTOP 3, S. 84

Schicht des Getreidekorns

Kleinkern BioTOP 2, S. 12

Kern von einzelligen, der ausschließlich zur Steuerung der Fortpflanzung in der Zelle dient

Kleinstlebewesen BioTOP 3, S. 28

mikroskopisch kleiner Organismus

Kletterfuß BioTOP 1, S. 74

besitzt zwei nach vorne und zwei nach hinten gerichtete Zehen

Klettfrucht BioTOP 1, S. 111

Fruchtart; haftet mit hakenförmigen Spitzen an Tieren und Menschen

Klima BioTOP 3, S. 24, 38

für einen bestimmten Ort typischer Wetterverlauf

Klitoris BioTOP 1, S. 30

Kitzler; Teil der weiblichen Geschlechtsorgane

Kloake BioTOP 1, S. 70

gemeinsame Öffnung der Ausscheidungs- und Geschlechtsorgane sowie des Enddarms

Knochen BioTOP 1, S. 10

hartes, skelettbildendes Stützgewebe der Wirbeltiere

Knochenfisch BioTOP 3, S. 43, 50

Fische mit einem Skelett, das teilweise oder ganz verknöchert ist

Knochenmark BioTOP 1, S. 10

füllt die Hohlräume der Knochen; dient der Bildung der Blutkörperchen

Knöllchenbakterien BioTOP 2, S. 11

Bakterien, die den Luftstickstoff binden können; leben in Symbiose mit manchen Pflanzen

Knolle BioTOP 3, S. 92

Teil der Pflanze (meist die Wurzel), in dem Nährstoffe gespeichert werden

Knorpel BioTOP 1, S. 10

festes, elastisches Stützgewebe

Knospenschuppe BioTOP 2, S. 45

Teil der Pflanzenblüte

Kobel BioTOP 1, S. 54

Nest des Eichhörnchens

Köcher BioTOP 2, S. 79

Behälter

Kohlenhydrate BioTOP 1, S. 16

Nährstoffe; liefern Energie für den Körper

Kohlenstoffdioxid BioTOP 1, S. 22

Bestandteil der Luft

Kokon BioTOP 2, S. 72

Schutzhülle, in der sich die Larve weiterentwickelt

Kolben BioTOP 3, S. 87

weiblicher Blütenstand des Mais

Kolonie BioTOP 2, S. 16

eng zusammenlebende Tiere

Kondensator BioTOP 2, S. 6

bündelt das Licht der Lichtquelle

Kondom BioTOP 1, S. 33

Präservativ; Verhütungsmittel; verhindert das Eindringen von Samenzellen und Krankheitserregern in die Scheide

Konglomerat BioTOP 3, S. 17

Ablagerungsgesteine (Sedimente) aus Kies oder Geröll

Königin BioTOP 2, S. 68, 71

Eier legendes Tier bestimmter Insektenvölker

Konkurrent **BioTOP 2, S. 105**
Rivale; Lebewesen, die die gleichen Ressourcen nutzen

Konkurrenz **BioTOP 1, S. 118**
Wettbewerb; Lebewesen, die die gleichen begrenzten Ressourcen nutzen und sich dadurch beeinträchtigen, stehen zueinander in Konkurrenz

Konsumenten **BioTOP 1, S. 120**
Verbraucher

Konsumenten 1. Ordnung **BioTOP 1, S. 121**
Pflanzenfresser

Konsumenten 2. Ordnung **BioTOP 1, S. 121**
Fleischfresser

Konsumenten 3. Ordnung **BioTOP 1, S. 121**
Fleischfresser; ernähren sich von Konsumenten 2. Ordnung

Kontinent **BioTOP 3, S. 47, 48**
zusammenhängendes Festland; Erdteil

kontinentale Kruste **BioTOP 3, S. 11**
Erdkruste; oberste Gesteinsschicht des Festlandes

Kopf-Bruststück **BioTOP 2, S. 84**
vorderer Körperabschnitt der Krebstiere, der aus Kopf und Brustabschnitt besteht

Koppelhaltung **BioTOP 3, S. 106**
Freilandhaltung von Schafen auf eingezäunten Flächen

Korbblütler **BioTOP 3, S. 88**
Asterngewächse; zweikeimblättrige Blütenpflanzen (zB Sonnenblume)

Körbchen **BioTOP 2, S. 70**
Sammelvorrichtung für Pollen bei Bienen

Korn **BioTOP 3, S. 84**
Getreidekorn; geerntete Früchte von Getreide

Körperkreislauf **BioTOP 1, S. 25**
versorgt die Organe mit Nährstoffen und Sauerstoff und transportiert die Stoffwechselprodukte und das Kohlenstoffdioxid ab

Körperfossilien **BioTOP 3, S. 40**
versteinerte Reste von Lebewesen mit Weichteilen

Kosmologie **BioTOP 3, S. 7**
Teilbereich der Erdwissenschaften; beschäftigt sich mit dem Weltall und den Himmelskörpern

Krächzen **BioTOP 1, S. 73**
heisere oder raue Laute

Kralle **BioTOP 1, S. 46, 80**
feste, meist gekrümmte Struktur an den Endgliedern der Finger oder Zehen vieler Tiere

Kreislaufsystem **BioTOP 1, S. 24**
Organsystem; verteilt die im Körper benötigten Stoffe mithilfe des Blutes

Krankheitserreger **BioTOP 2, S. 82, BioTOP 3, S. 108**
Stoffe oder Organismen, die in anderen Organismen gesundheitsschädigende Wirkung haben

krautige Pflanzen **BioTOP 2, S. 34**
Pflanzen ohne verholzte Sprossachsen

Krautschicht **BioTOP 3, S. 72**
Schicht der Wiese; besteht aus Gräsern und Stängeln oder Blättern von hohen Pflanzen

Krebspest **BioTOP 2, S. 85**
tödlich verlaufende Krankheit bei Flusskrebsen

Kreide **BioTOP 3, S. 55**
letzter Abschnitt des Erdmittelalters (Mesozoikum)

Kreislaufsystem **BioTOP 1, S. 24**
Organsystem; verteilt die im Körper benötigten Stoffe mithilfe des Blutes

Kriechsohle **BioTOP 2, S. 86**
vom Fuß gebildetes Fortbewegungsorgan der Schnecken

Krill **BioTOP 2, S. 17**
Plankton, das hauptsächlich aus Kleinkrebsen besteht

Kristall **BioTOP 3, S. 14**
geometrisch geformter Körper; kommt bei verschiedenen Mineralen vor

Kronblatt **BioTOP 1, S. 106**
Schutz der Blüte; Anlockung der Blütenbesucher

Kronenbrüter **BioTOP 2, S. 52**
legen ihre Nester in Baumkronen an

Kröpfplatz **BioTOP 1, S. 81**

Fressplatz der Eulen; hier wird die Beute auch zerteilt und gefressen

Krötenschutzzaun **BioTOP 1, S. 95**

Maßnahme zum Amphibienschutz

Krustenflechte **BioTOP 2, S. 26**

mit ihrem Untergrund fest verwachsene Flechte

Küchenkräuter **BioTOP 3, S. 85, S. 90**

Nutzpflanzen, deren Blätter ätherische Öle enthalten

Kücken **BioTOP 1, S. 77**

Jungtier der Vögel

Kugelalge **BioTOP 2, S. 18**

mehrzellige Grünalge; Volvox

Kugelgelenk **BioTOP 1, S. 12**

bewegliche Knochenverbindung; besitzt einen runden Gelenkkopf; ermöglicht die Bewegung in viele Richtungen

Kuh **BioTOP 1, S. 61**

weibliches Rind

Kulturflüchter **BioTOP 1, S. 63**

Tiere, die den Menschen fürchten oder meiden

Kulturfolger **BioTOP 1, S. 54**

Tiere, die die Nähe des Menschen suchen

Kulturland **BioTOP 2, S. 97**

vom Menschen geformte und gepflegte Landschaft

Kunstdünger **BioTOP 3, S. 96**

Dünger; Düngemittel; enthält Mineralstoffe, die der Boden für optimales Pflanzenwachstum benötigt

L**Lachsfisch** **BioTOP 2, S. 62**

Forellenfisch

Lagerstätte **BioTOP 3, S. 7**

Ort, an dem Rohstoffe im Gestein gefunden werden

Laich **BioTOP 1, S. 93**

Gelege der Lurche und Fische

Lamarck, Jean Baptiste de **BioTOP 3, S. 42**

französischer Botaniker und Zoologe

Lamelle **BioTOP 2, S. 23**

Blätter an der Unterseite eines Pilzhutes

Lamellenpilz **BioTOP 2, S. 23**

Blätterpilz

Lametta-Syndrom **BioTOP 2, S. 106**

Anzeichen für das Absterben von Nadelbäumen; Nadelverlust

Lamm **BioTOP 1, S. 61**

Jungtier der Schafe

Landpflanzen **BioTOP 3, S. 49**

Pflanzen, die an ein Leben auf dem Land angepasst sind

Landrasse **BioTOP 3, S. 103**

Hausschweinerasse; großes Schwein mit Schlappohren

Landwirtschaft **BioTOP 3, S. 96**

Anbau von Pflanzen und Zucht von Tieren zur Herstellung von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen

Larve **BioTOP 1, S. 93**

Jugendstadium eines Tieres, das sich deutlich vom erwachsenen Tier unterscheidet, zB Kaulquappe

Laubbäume **BioTOP 2, S. 46**

Bedecktsamer mit verholztem Stamm

Laubblatt **BioTOP 1, S. 102**

dient der Fotosynthese

Laubflechte **BioTOP 2, S. 26**

Blattflechten; überwiegend flächig wachsende Flechten

Laubmoos **BioTOP 2, S. 29**

Gruppe von Moosen

Laubsträucher **BioTOP 2, S. 35**

Gehölze mit vielfältigen Laub-, Wuchs- und Blüteneigenschaften, die im Winter ihr Laub abwerfen

Laubwald **BioTOP 2, S. 44**

Wald mit Laubbäumen

Lauchgewächs **BioTOP 2, S. 42**

einkeimblättrige Pflanze; Zwiebelgewächs

Lauf **BioTOP 1, S. 68**

die verwachsenen Mittelfuß- und Fußwurzelknochen der Hinterbeine der Vögel

Laufstall **BioTOP 3, S. 104**
Stall für Rinder, in dem sie sich frei bewegen können

Lauftier **BioTOP 1, S. 64**
Tiere, die schnell oder viel laufen

Lava **BioTOP 3, S. 13**
Gesteinsschmelze, die an die Erdoberfläche gelangt; Magma, aus dem die Gase entwichen sind

Lawine **BioTOP 2, S. 111**
große Schneemenge, die einen Hang herunterstürzt

lebendes Fossil **BioTOP 3, S. 41**
Lebewesen, das sich über erdgeschichtlich lange Zeit nicht oder kaum verändert hat

lebendgebärend **BioTOP 1, S. 98**
Tiere, deren Embryonalentwicklung im Muttertier verläuft

Lebensgemeinschaft **BioTOP 1, S. 118**
Lebewesen, die einen Lebensraum bewohnen

Lebensraum **BioTOP 1, S. 118**
Umwelt mit ihren Lebensbedingungen

Leber **BioTOP 1, S. 39**
zentrales Organ des gesamten Stoffwechsels; erzeugt die Galle und entgiftet den Körper

Lebermoos **BioTOP 2, S. 29**
Moosgruppe

Lebewesen **BioTOP 1, S. 6**
zeigt die meisten Kennzeichen des Lebens

Lederhaut **BioTOP 1, S. 28**
Teil der Haut; enthält Nerven, Blutgefäße, Haare und Drüsen

Legerasse **BioTOP 3, S. 103**
Hühnerrasse mit einer guten Eier-
Legeleistung

Lehmboden **BioTOP 3, S. 25**
Boden, der aus groben und feinen Teilchen besteht

Leitfisch **BioTOP 2, S. 112**
typische Fischart einer Fischregion

Leitfossil **BioTOP 3, S. 39**
Fossil eines Lebewesens aus einer bestimmten Zeit der Erdgeschichte; dient der Altersbestimmung von umgebenden Funden

Leitungsbahn **BioTOP 2, S. 30, 34**
Oberbegriff für Gefäße

Leitungssystem **BioTOP 1, S. 102**
dient der Verteilung von Stoffen; Mineralstoffe und Wasser werden von der Wurzel in die Blätter geleitet; Nährstoffe aus den Blättern werden in alle Teile der Pflanze verteilt

Lichtsinnzellen **BioTOP 1, S. 28**
Sehzellen

Liliengewächse **BioTOP 1, S. 102**
Pflanzenfamilie der einkeimblättrigen Blütenpflanzen

Linse **BioTOP 2, S. 6**
gebogenes Glas, das die Lichtstrahlen in eine bestimmte Richtung bricht

Lippentaster **BioTOP 2, S. 70**
Taster an der Unterlippe der Mundwerkzeuge der Insekten

Lithosphäre **BioTOP 3, S. 10**
äußere Gesteinshülle der Erde

Lockfrucht **BioTOP 1, S. 111**
Vogelverbreitung; leuchtende Früchte zur Anlockung; Samen werden wieder ausgeschieden

Lockruf **BioTOP 1, S. 77**
Laut zum Anlocken

Löffel **BioTOP 1, S. 56**
Ohren des Feldhasen

Luft **BioTOP 1, S. 22**
Gasgemisch, das hauptsächlich aus Stickstoff und Sauerstoff besteht

Luftröhre **BioTOP 1, S. 22**
Teil des Atmungssystems; beginnt am Kehlkopf und endet in den Bronchien

Luftsack **BioTOP 1, S. 69**
dünnwandiger Anhang der Lunge, der wie ein Blasebalg die Luft zu der Lunge führt

Lunge **BioTOP 1, S. 22**
Teil des Atmungssystems; Körperorgan, das der Atmung dient

Lungenbläschen **BioTOP 1, S. 22**
Ort des Gasaustauschs in der Lunge

Lungenkreislauf **BioTOP 1, S. 25**

dient der Anreicherung des Blutes mit Sauerstoff sowie der Abgabe von Kohlenstoffdioxid aus dem Blut in die Luft

Lupe **BioTOP 2, S. 6**

Linse aus Glas oder Kunststoff, die Objekte vergrößert

Lurche **BioTOP 1, S. 92, BioTOP 2, S. 57**

Amphibien; Klasse wechselwarmer Wirbeltiere, die im Wasser und an Land leben

Lyme-Borreliose **BioTOP 2, S. 82**

Infektionskrankheit, die durch Bakterien ausgelöst wird; wird durch Zecken übertragen

M**Made** **BioTOP 2, S. 67**

bein- und kopflose Larve

Magen **BioTOP 1, S. 19**

Teil des Verdauungssystems; von Schleimhaut ausgekleidetes Hohlorgan aus Muskelgewebe

Magensaft **BioTOP 1, S. 19**

enthält die Magensäure, spaltet Eiweiß

Magerrasen **BioTOP 3, S. 68**

Rasen an trockenen, nährstoffarmen Stellen

Magerwiese **BioTOP 3, S. 69**

natürliche Wiese auf mineralstoffarmen Böden mit großer Pflanzenvielfalt

Magma **BioTOP 3, S. 11**

flüssige Gesteinsschmelze im Erdinneren

Mahd **BioTOP 3, S. 68, S. 70**

Abschneiden (Mähen) einer Grünfläche

Mahlzahn **BioTOP 1, S. 18**

Backenzahn

Malaria **BioTOP 2, S. 14**

tropische Infektionskrankheit mit periodisch auftretenden Fieberanfällen

Malz **BioTOP 3, S. 68**

ausgekeimtes Getreide; wird zur Herstellung von Bier oder Malzkaffee verwendet

Mammut **BioTOP 3, S. 59**

ausgestorbene Riesenelefanten mit braunem zottigem Fell

Mammutbaum **BioTOP 3, S. 52**

Nadelbaum, der sehr alt und sehr groß werden kann; lebendes Fossil

Mantel **BioTOP 2, S. 86**

schützt den Eingeweidessack im Inneren des Gehäuses der Schnecken

Mantelhöhle **BioTOP 2, S. 88**

Körperhöhle bei Weichtieren

Marder **BioTOP 2, S. 50**

kleines hundeartiges Raubtier

Mark **BioTOP 2, S. 36**

innerster Teil des Baumstammes

Marmor **BioTOP 3, S. 16**

Umwandlungsgestein aus Kalkstein

Maserung **BioTOP 2, S. 37**

wellige Musterung im Holz

Maske **BioTOP 2, S. 78**

stark verlängerte Unterlippe bei manchen Insekten und Insektenlarven

Massensterben **BioTOP 3, S. 55**

plötzliches Sterben vieler Lebewesen einer Art

Mauser **BioTOP 1, S. 69**

Federwechsel

Mechanismus **BioTOP 3, S. 76**

Funktionsweise

mehnjährige Pflanze **BioTOP 2, S. 35**

Pflanze, die älter als zwei Jahre wird

Menstruation **BioTOP 1, S. 30**

Monatsblutung

Mergel **BioTOP 3, S. 17**

Ablagerungsgestein; mechanisches Sediment

Mesozoikum **BioTOP 3, S. 52**

Erdmittelalter; Zeitabschnitt der Erdgeschichte

Metamorphose **BioTOP 1, S. 93**

Verwandlung von der Jugendform zum fertigen erwachsenen Tier

Meteorit **BioTOP 3, S. 10**

festes Gesteinsstück aus dem Weltall, das in der Erdatmosphäre verglüht

Mikroorganismus **BioTOP 2, S. 124**

Kleinstlebewesen; nur unter dem Mikroskop sichtbar

Mikroskop **BioTOP 2, S. 6**

optisches Gerät, mit dem man sehr kleine Objekte genau betrachten kann

Milchner **BioTOP 2, S. 60**

männlicher Fisch

Milchstraße **BioTOP 3, S. 8**

Galaxie, in der sich unser Sonnensystem mit der Erde befindet

Mimik **BioTOP 3, S. 61**

Veränderungen der Gesichtszüge

Mimikry **BioTOP 3, S. 44**

Tarnung des Erscheinungsbildes durch Nachahmung anderer Lebewesen

Mineral **BioTOP 3, S. 6, S. 14**

chemisch einheitlicher Bestandteil eines Gesteins

Mineralogie **BioTOP 3, S. 6**

Erdwissenschaft, die sich mit dem Aufbau, den Eigenschaften und dem Vorkommen von Mineralen beschäftigt

Mineralstoffe **BioTOP 1, S. 17**

Nahrungsinhaltsstoffe, die wir nur in kleinen Mengen brauchen

Mischwald **BioTOP 2, S. 96, 100**

Wald aus Laub- und Nadelbäumen

Missbrauch (sexueller M.) **BioTOP 1, S. 32**

Form von Gewalt

Mitteldarmdrüse **BioTOP 2, S. 86**

Organ des Verdauungstrakts bei einigen wirbellosen Tieren

Mittelohrentzündung **BioTOP 2, S. 10**

Entzündung des Mittelohrs

Mohs'sche Härteskala **BioTOP 3, S. 14**

Methode, mit der man die Härte eines Minerals bestimmen kann

Molassezone **BioTOP 3, S. 18**

geologisch jüngste Zone Österreichs; umfasst das Alpenvorland und Teile von Kärnten, Steiermark, Burgenland und Vorarlberg

Monokultur **BioTOP 2, S. 92, BioTOP 3, S. 96**

durch Menschen nur mit einer Pflanzenart bepflanzte Fläche

Moor **BioTOP 2, S. 120**

Feuchtbiotop, das durch Verlandung entstanden ist

Moose **BioTOP 2, S. 28**

Gruppe der Sporenpflanzen

Mülldeponie **BioTOP 3, S. 34**

langfristige Lagerung von Abfällen

Mundfeld **BioTOP 2, S. 12**

trichterartige Einstülpung bei Einzellern, die der Nahrungsaufnahme dient

Mundhöhle **BioTOP 1, S. 18**

Anfang des Verdauungssystems

Mundwerkzeuge **BioTOP 2, S. 67**

Fresswerkzeuge bei Gliederfüßern

Mure **BioTOP 2, S. 111**

Gesteins- oder SchlammLawine

Muskelmagen **BioTOP 1, S. 76**

aus dicken Muskeln bestehendes Organ im Verdauungstrakt von Vögeln, Reptilien, Fischen und wirbellosen Tieren

Mutation **BioTOP 3, S. 44**

plötzliche, zufällige Veränderung im Erbgut von Lebewesen

Mutterboden **BioTOP 3, S. 26**

Oberboden; A-Horizont; fruchtbarster Horizont des Bodens

Mykorrhiza **BioTOP 2, S. 23**

Symbiose zwischen Pflanzen und Pilzen

Mykorrhizapilz **BioTOP 2, S. 24**

Pilzfäden, die mit Kulturpflanzen eine Symbiose eingehen

Myzel **BioTOP 2, S. 22**

Geflecht der Zellfäden der Pilze

N**Nabelschnur** **BioTOP 1, S. 34**

Verbindungsstelle zwischen dem Kreislauf der Mutter und dem des Kindes; versorgt den Embryo mit allen lebenswichtigen Stoffen und Sauerstoff aus dem Blut der Mutter; verbindet das Kind mit dem Mutterkuchen

Nachschieber **BioTOP 2, S. 72**

am letzten Hinterleibssegment gelegenes Beinpaar von verschiedenen Insektenlarven

Nacktsamer

BioTOP 2, S. 35, 38, BioTOP 3, S. 52

Samenpflanze, bei der die weiblichen Samenanlagen frei auf der Samenschuppe liegen

Nadel

BioTOP 2, S. 38

Laubblatt der Nadelbäume

Nadelbaum

BioTOP 2, S. 38

Baum, der Nadeln trägt; Nacktsamer

Nagetiere

BioTOP 1, S. 54

Ordnung der Säugetiere

Nagezahn

BioTOP 1, S. 54

Schneidezahn der Nagetiere

Nährhumus

BioTOP 3, S. 24

Humus, der Pflanzen mit Nährstoffen versorgt

Nährschicht

BioTOP 2, S. 114

Schicht eines Gewässers, in der Pflanzen und einzellige Lebewesen Nährstoffe erzeugen

Nährstoffe

BioTOP 1, S. 115

Stoffe, die von Lebewesen zu ihrer Lebenserhaltung aufgenommen und im Stoffwechsel verarbeitet werden

Nahrungsbeziehung

BioTOP 2, S. 103

Beziehung zwischen Organismen, in dem der eine Organismus Nahrung des anderen ist

Nahrungsbläschen

BioTOP 2, S. 14

transportiert die Nahrung durch die Zelle eines tierischen Einzellers

NahrungsketteBioTOP 1, S. 120,
BioTOP 2, S. 103; BioTOP 3, S. 33

Abfolge von Lebewesen, wobei ein Lebewesen die Nahrung für ein anderes darstellt

Nahrungsnetz

BioTOP 1, S. 120, BioTOP 2, S. 103

Verbindung verschiedener Nahrungsketten

Nahrungspyramide

BioTOP 1, S. 121

zeigt, wie viele Lebewesen in den einzelnen Ernährungsstufen eines Ökosystems vorhanden sind

Narbe

BioTOP 1, S. 107

Teil des Stempels; befindet sich am Ende des Griffels

Nasenhöhle

BioTOP 1, S. 22

Teil des Atmungssystems; enthält das Geruchsorgan

Nationalpark

BioTOP 1, S. 123

ausgedehntes Schutzgebiet; ist durch spezielle Maßnahmen vor Eingriffen und vor Umweltverschmutzung geschützt

Nattern

BioTOP 1, S. 88

ungiftige Schlangen ohne Giftzähne

Natternhemd

BioTOP 1, S. 88

als Ganzes abgestreifte alte Haut von Schlangen

Naturschutz

BioTOP 1, S. 122, BioTOP 3, S. 80

Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung von Natur

Naturwissenschaft

BioTOP 1, S. 6

Naturwissenschaften beschäftigen sich mit Phänomenen der Natur.

Naturschutzgesetz

BioTOP 2, S. 108

regelt den Schutz der Lebensräume und der Lebewesen; Verpflichtung zum Schutz der Natur als Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen

Nautilus

BioTOP 3, S. 48

Perlboot; lebendes Fossil

Neandertaler

BioTOP 3, S. 62

ausgestorbener Verwandter des heutigen Menschen

Nebenhoden

BioTOP 1, S. 31

Teil der männlichen Geschlechtsorgane; dient der Reifung und Lagerung der Samenzellen

Nebenwurzel

BioTOP 1, S. 113

Seitenwurzel; zweigt von der Hauptwurzel ab

Nektar

BioTOP 1, S. 108

Flüssigkeit, die von den Blüten von Pflanzen erzeugt wird; dient der Anlockung von Blütenbestäubern; wird am Blütengrund von besonderen Drüsen gebildet

Nektardrüse

BioTOP 2, S. 47

Saftdrüse bei Blütenpflanzen, die einen zuckerhaltigen Saft abscheidet

Nerv, Nervenbahn

BioTOP 1, S. 26

Teil des Nervensystems; Leitungsbahn für Informationen innerhalb des Körpers

Nervensystem**BioTOP 1, S. 26, BioTOP 3, S. 31**

eines der Steuersysteme unseres Körpers; steuert und kontrolliert den gesamten Körper; erhält seine Informationen von den Sinnesorganen

Nestflüchter**BioTOP 1, S. 43**

Junges, das gleich nach der Geburt der Mutter folgt

Nesthocker**BioTOP 1, S. 43**

Junges, das nach der Geburt noch einige Zeit hilflos ist; muss von der Mutter versorgt werden

Nestling**BioTOP 2, S. 52**

Vogelkücken, das noch von den Elterntieren versorgt wird

Netzhaut**BioTOP 1, S. 28**

Teil des Auges; enthält die Lichtsinneszellen

Netzmagen**BioTOP 1, S. 60**

am weitesten vorne gelegener Abschnitt des Wiederkäermagens

netznervig**BioTOP 2, S. 44**

Blätter mit einem oder mehreren Hauptnerven, von denen Seitennerven abgehen, die sich weiter verzweigen

Nichtwiederkäuer**BioTOP 1, S. 58**

Tier, das die aufgenommene Nahrung ohne Zwischenspeicherung verdaut

Nussfrucht**BioTOP 1, S. 110**

Fruchtart; gesamte Fruchtwand holzig; einsamig

Nützling**BioTOP 2, S. 77, BioTOP 3, S. 35, 97**

Tier, das für den Menschen in irgendeiner Weise nützlich ist

Nutzpflanze**BioTOP 3, S. 84**

Pflanze, die vom Menschen angebaut wird, um daraus Nahrungsmittel oder Viehfutter zu gewinnen

Nutztier**BioTOP 1, S. 40, BioTOP 3, S. 100**

Tier, das vom Menschen wirtschaftlich genutzt wird

Nymphe**BioTOP 2, S. 78**

Larvenstadium der Libelle

O**Oberflächenspannung** **BioTOP 2, S. 79**

besondere Eigenschaft des Wassers aufgrund der Kohäsionskraft der Wasserteilchen; die Wasseroberfläche verhält sich wie eine elastische Haut

Oberboden**BioTOP 3, S. 26**

Mutterboden; A-Horizont; fruchtbarster Horizont des Bodens

Oberhaut**BioTOP 1, S. 29**

oberste Hautschicht; schützt vor dem Eindringen von Schmutz und Krankheitskeimen; aus ihr ragen Haare und Nagel hervor

Objektiv**BioTOP 2, S. 6**

Linse beim Mikroskop, die dem Auge am nächsten ist

Objektivrevolver**BioTOP 2, S. 6**

Bauteil des Mikroskops, an dem mehrere Objektive befestigt sind, die man durch Drehen wechseln kann

Objekttisch**BioTOP 2, S. 6**

Teil eines Mikroskops, auf den das Objekt gelegt wird

Objektträger**BioTOP 2, S. 6**

Glasplättchen, auf dem kleine Gegenstände mikroskopisch betrachtet werden

Obsidian**BioTOP 3, S. 16**

Ergussgestein; vulkanisches Glas

Ochse**BioTOP 1, S. 61**

kastrierter Stier

offenes Blutgefäßsystem **BioTOP 2, S. 80**

Blutgefäßsystem, bei dem das vom Herzen kommende Blut nur über eine kurze Strecke durch Arterien geleitet wird

Öffnungsfrucht**BioTOP 1, S. 111**

Fruchtart; Frucht, bei der sich die Fruchtwand öffnet und die reifen Samen herausfallen können

Ohnmachtsanfall**BioTOP 2, S. 25**

plötzlich einsetzende, kurz andauernde Bewusstlosigkeit

O-Horizont**BioTOP 3, S. 26**

organischer Auflagehorizont des Bodens

Ohrmuschel**BioTOP 1, S. 28**

außen liegender Teil des Ohres

Ökologie **BioTOP 1, S. 118**

Lehre von den Zusammenhängen zwischen den einzelnen Lebewesen und ihrem Lebensraum

ökologische Nische

BioTOP 1, S. 118, BioTOP 3, S. 43, S. 68
an das Ökosystem angepasste Lebensweise von Tieren und Pflanzen, die Konkurrenz verhindert

ökologisches Gleichgewicht

BioTOP 1, S. 121
liegt vor, wenn Jäger und Beute in einem Ökosystem in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander vorhanden sind

Ökosystem

BioTOP 1, S. 121, BioTOP 3, S. 24, S. 69
Lebensraum mit allen Lebewesen;
Ökosystem = Biotop + Biozönose

Okular **BioTOP 2, S. 6**

Linse, die nah am Auge ist

Orang-Utan **BioTOP 3, S. 60**

Menschenaffe

Ordnung **BioTOP 1, S. 41**

systematische Ordnungseinheit

Ordovicium

Abschnitt des Erdaltertums (Paläozoikum)

Organ **BioTOP 1, S. 8**

Körperteil, der bestimmte Aufgaben erfüllen kann

Organell **BioTOP 2, S. 8**

abgegrenzter Zellbereich mit bestimmter Funktion; entspricht den Organen der Mehrzeller

organische Verbindungen

BioTOP 3, S. 24, S. 28, S. 46
auch organisches Material oder organische Stoffe; bestehen vorwiegend aus Kohlenstoffatomen

Organismus **BioTOP 1, S. 8**

Lebewesen; Körper

Organsystem **BioTOP 1, S. 8**

mehrere Organe, die zusammenarbeiten

Ottern **BioTOP 1, S. 88**

Giftschlangen

ozeanische Platte **BioTOP 3, S. 11**

Erdkruste; oberste Gesteinsschicht des Meeresbodens

Ozon **BioTOP 3, S. 10, S. 47**

besondere Form des Sauerstoffs

Ozonschicht **BioTOP 3, S. 47**

Schicht der Erdatmosphäre mit viel Ozon; schützt die Erde vor UV-Strahlung

P**Paarhufer** **BioTOP 1, S. 58**

Huftiere, die eine gerade Anzahl an Hufen besitzen

Paarung **BioTOP 3, S. 32**

körperliche Vereinigung von zwei Tieren, um sich fortzupflanzen

Paläontologie **BioTOP 3, S. 7, S. 38**

Wissenschaft, die sich mit der Entstehung des Lebens und der Entwicklung der Lebewesen auf der Erde beschäftigt

Paläozoikum **BioTOP 3, S. 48**

Erdaltertum; Abschnitt der Erdgeschichte

Palmkätzchen **BioTOP 2, S. 47**

Blüte der Saalweide

Pangäa **BioTOP 3, S. 51, S. 52**

Superkontinent der Erdgeschichte

Pansen **BioTOP 1, S. 60**

größter Teil des Wiederkäuermagens

Pantoffeltierchen **BioTOP 2, S. 12**

Wimpertierchen

Panzer **BioTOP 1, S. 85, BioTOP 3, S. 48**

aus Knochenplatten und Hornschilden; mit dem Skelett verwachsen; schützt die empfindlichen inneren Organe

Panzerfisch **BioTOP 3, S. 48**

ausgestorbener Fisch mit gepanzerten Knochenplatten

Papille **BioTOP 1, S. 29**

warzenähnliche Erhebung

Parasit **BioTOP 2, S. 10**

Lebewesen, das andere Lebewesen befällt und schädigt

Paradeiser **BioTOP 3, S. 94**

Tomate

Parasol **BioTOP 2, S. 24**

Pilzart aus der Familie der Champignonverwandten

Passgang **BioTOP 1, S. 45**

beide Beine einer Körperseite werden gleichzeitig bewegt

Pasteurisieren **BioTOP 2, S. 21**

Methode zum Haltbarmachen, zB von Lebensmitteln

Penis **BioTOP 1, S. 31**

Begattungsorgan männlicher Tiere

Perm **BioTOP 3, S. 51**

letzter Abschnitt des Erdaltertums (Paläozoikum)

Pest **BioTOP 1, S. 55**

hochgradig ansteckende Infektionskrankheit; „Schwarzer Tod“

Petrologie **BioTOP 3, S. 6**

Gesteinskunde; beschäftigt sich mit der Zusammensetzung, den Eigenschaften und dem Vorkommen von Gesteinen

Pfahlwurzel **BioTOP 2, S. 40**

lange und gerade Wurzel

Pflanzenfamilie **BioTOP 1, S. 102**

systematische Ordnungseinheit; Vertreter haben ähnlich gebaute Blüten und können unter anderem dadurch bestimmt werden.

Pflanzenfresser **BioTOP 1, S. 43**

ernähren sich hauptsächlich von Pflanzen; haben ein Pflanzenfressergebiss mit großen Mahlzähnen

Pflanzenschutzmittel **BioTOP 3, S. 35, 97**

Mittel, das Pflanzen vor Schädlingen schützt

Pille **BioTOP 1, S. 33**

Verhütungsmittel, das von der Frau eingenommen wird; hormonhaltige Tablette; schützt nicht vor Geschlechtskrankheiten

Pille danach **BioTOP 1, S. 33**

unterbricht eine ungewollte Schwangerschaft

Pilz **BioTOP 2, S. 22**

Lebewesen ohne Blüten und Blätter, dessen Sporenträger aus einem Stiel und einem Hut besteht, bildet ein weitläufiges Pilzgeflecht im Boden; kleine Organismen, die sich auf Lebewesen und Speisen ansiedeln und Krankheiten verursachen können

Pilzgeflecht **BioTOP 2, S. 22**

Myzel; besteht aus Hyphen

Pionierbaum **BioTOP 2, S. 40**

erste Baumart, die Freiflächen (zB Kahlschläge, Brandflächen) besiedelt

Pionierpflanzen **BioTOP 2, S. 26, BioTOP 3, S. 35**

Pflanzen, die als erste einen unbesiedelten Untergrund bewachsen

Planet **BioTOP 3, S. 8**

Himmelskörper, der sich in einer Umlaufbahn um die Sonne bewegt

Plankton **BioTOP 2, S. 16**

einzellige Lebewesen und Kleinstlebewesen in Gewässern

Plasmabrücke **BioTOP 2, S. 18**

zeitweise Verbindung zwischen zwei Einzellern

Plateosaurus **BioTOP 3, S. 56**

pflanzenfressender Saurier der Trias

Plattenknochen **BioTOP 1, S. 11**

flächenartiger Knochen mit geringer Dicke

Plazenta **BioTOP 1, S. 34**

Mutterkuchen; Verbindungsstelle zwischen dem Kreislauf der Mutter und dem des Kindes

Plazentatiere **BioTOP 3, S. 58**

Tiere, die ihre Jungen im Mutterleib austragen

Pollen **BioTOP 1, S. 106**

Blütenstaub; enthalten die männlichen Geschlechtszellen

Pollenallergie **BioTOP 1, S. 108**

„Heuschnupfen“

Pollenhöschen **BioTOP 2, S. 70**

Sammelapparat für Blütenstaub

Pollenschlauch **BioTOP 1, S. 109**

Teil der männlichen Pflanzenteile bei Samenpflanzen; ermöglicht den Transport der Spermien des Pollenkorns zur Befruchtung der weiblichen Samenanlagen

Polsterpflanze **BioTOP 2, S. 99**

kompakte Horst- und Krüppelwuchsformen von Stauden

Präkambrium **BioTOP 3, S. 47**

Erdurzeit; Abschnitt der Erdgeschichte

Präparat **BioTOP 2, S. 7**

Untersuchungsobjekt in der Mikroskopie

Primat BioTOP 3, S. 60

Herrentier; Ordnung der Säugetiere, der Affen, Menschenaffen und Menschen angehören

Produzenten BioTOP 1, S. 120, BioTOP 3, S. 80

Erzeuger

Prostata BioTOP 1, S. 31

Vorsteherdüse

Protist BioTOP 2, S. 16

mikroskopisch kleines Lebewesen; Einzeller

Pubertät BioTOP 1, S. 36

Lebensabschnitt, in dem sich der Körper vom Kind zum Erwachsenen verändert

pulsierende Vakuole BioTOP 2, S. 12

ein bei im Süßwasser lebenden Einzellern vorhandenes Organell, das vor allem der Regulation des Wasserhaushalts dient

Punktauge BioTOP 2, S. 67, 80

punktförmiges Lichtsinnesorgan

Puppe BioTOP 2, S. 65

Entwicklungsstadium der Insekten; Larve im Kokon

Puppenhülle BioTOP 2, S. 72

Haut der letzten Larve eines Insekts

Puppenruhe BioTOP 2, S. 67

Zeit der Entwicklung der Larve im Kokon

Pupille BioTOP 1, S. 28

Teil des Auges; Sehloch

Pute BioTOP 1, S. 77, BioTOP 3, S. 103

weibliches Truthuhn

Q**Quartär** BioTOP 3, S. 59

jüngster Abschnitt der Erdneuzeit (Känozoikum); reicht bis in die Gegenwart

Quarz BioTOP 3, S. 14, S. 16

Mineral; kommt zB im Granit vor

Quastenflosser BioTOP 3, S. 50

Knochenfisch; lebendes Fossil

Quecke BioTOP 3, S. 75, S. 76

Ährengras

R
Rachenraum BioTOP 1, S. 19

vorderster, auf den Mund folgender Abschnitt des Verdauungssystems

Ranker BioTOP 3, S. 27

mäßig fruchtbarer Bodentyp

Raspelzunge BioTOP 2, S. 87

Zunge mit vielen kleinen Zähnen

Rasse BioTOP 2, S. 62, BioTOP 3, S. 102, 103

Gesamtheit der auf eine Züchtung zurückgehenden Tiere; Zuchtrasse

Raubfisch BioTOP 2, S. 62

ernährt sich von anderen Wassertieren

Raubtiere BioTOP 1, S. 44

Ordnung der Säugetiere

Raupe BioTOP 2, S. 72

Larve des Schmetterlings

Regeneration BioTOP 3, S. 32

Fähigkeit, verlorene oder verletzte Körperteile zu ersetzen

Rehbock BioTOP 1, S. 62

männliches Tier des Rehwildes

Rehgeiß BioTOP 1, S. 62

weibliches Tier des Rehwildes

Rehkitz BioTOP 1, S. 62

Jungtier des Rehwildes

Reißzahn BioTOP 1, S. 44

größter Backenzahn im Raubtiergebiss

Reiz BioTOP 1, S. 26

Auslöser; Sinneswahrnehmung

Reptilien BioTOP 1, S. 84, BioTOP 2, S. 56

Kriechtiere; Klasse der Wirbeltiere

Revier BioTOP 1, S. 72

Gebiet, das ein Tier für sich beansprucht und gegen seine Artgenossen verteidigt

Rhamphorhynchus BioTOP 3, S. 57

Flugsaurier aus dem Jura

Rhizom BioTOP 3, S. 76

wurzelähnliches Sprosssteil

Riechnerv BioTOP 1, S. 29

dient der Weiterleitung von Riecheindrücken von der Riechschleimhaut der Nase zum Gehirn

Riechschleimhaut **BioTOP 1, S. 29**

enthält die Sinneszellen des Geruchssinns

Riechzellen **BioTOP 1, S. 29**

Nervenzellen der Riechschleimhaut; dienen der Wahrnehmung von Gerüchen

Rinde **BioTOP 2, S. 37**

äußerste Schicht des Stammes aus harter Borke und weichem Bast

Rippen **BioTOP 1, S. 10**

Teil des Brustkorbes

Rispe **BioTOP 3, S. 75**

Blütenstand von Süßgräsern; Ährchen befinden sich auf verzweigten, mehrblütigen Nebenachsen

Rispengras **BioTOP 3, S. 75**

Süßgras; Blütenstand ist die Rispe

Roggen **BioTOP 3, S. 86**

Getreidesorte

Rogner **BioTOP 2, S. 60**

weiblicher Fisch

Rohboden **BioTOP 3, S. 24**

Boden, dessen Ausgangsmaterial noch kaum verwittert ist

Röhrenblüte **BioTOP 3, S. 88**

radiärsymmetrische Einzelblüte von Korbblütlern

Röhrenknochen **BioTOP 1, S. 11**

haben in ihrem Inneren einen röhrenförmigen Hohlraum, der das Knochenmark enthält

Röhrenpilze **BioTOP 2, S. 23**

Ordnung der Ständerpilze

Röhrentrachee **BioTOP 2, S. 64**

röhrenförmige Einstülpungen bei Gliederfüßern, die der Atmung dienen

Rohstoff **BioTOP 3, S. 7, 20**

unbearbeiteter Stoff aus der Natur

Rotation **BioTOP 3, S. 10**

Drehbewegung um eine Achse

rote Blutkörperchen **BioTOP 1, S. 25**

Blutbestandteile; transportieren den Sauerstoff

Roterdeboden **BioTOP 3, S. 27**

rot gefärbter Bodentyp; häufig am Mittelmeer (Terra rossa)

Rote Liste **BioTOP 1, S. 122**

Liste bedrohter Tier-oder Pflanzenarten oder Lebensräumen; Aufzählung von Lebewesen, die in einer Region vom Aussterben bedroht sind

Rückenmark **BioTOP 1, S. 26**

„Hauptkabel“ der Nervenleitungen im Körper; wird durch die Wirbel der Wirbelsäule geschützt

Rüde **BioTOP 1, S. 49**

männlicher Hund

Rudel **BioTOP 1, S. 50**

geschlossene Gruppe von Säugetieren; meist kleiner als eine Herde

Rübe **BioTOP 3, S. 83**

Speicherorgan von Pflanzen; fleischig verdickte Wurzel

Ruf **BioTOP 1, S. 72**

Lautäußerung von Vögeln

Rundtanz **BioTOP 2, S. 91**

Bientanz, um nahe gelegene Blüten anzuzeigen

Rüssel **BioTOP 1, S. 59**

verlängerte, fleischige Nase mit den Nasenlöchern am unteren, freien Ende

Rütteln **BioTOP 1, S. 80**

besondere Flugtechnik; schnelle Flügelschläge halten das Tier am Ort

S**Saatkartoffel** **BioTOP 3, S. 92**

Kartoffel für den Kartoffelanbau

Salz **BioTOP 2, S. 12**

Verbindung aus Ionen; zB Kochsalz

Salzboden **BioTOP 3, S. 27**

Boden mit hohem Salzgehalt

Samen **BioTOP 1, S. 102**

dient der Fortpflanzung; aus ihm wachsen die Jungpflanzen

Samenanlage **BioTOP 1, S. 107**

weibliches Fortpflanzungsorgan, das sich im Fruchtblatt oder auf der Samenschuppe befindet; bildet nach der Befruchtung den Samen; aus ihm wachsen die Jungpflanzen

Samenleiter **BioTOP 1, S. 31**
Teil der männlichen Geschlechtsorgane; verbindet den Nebenhoden mit der Harnsamenröhre; dient der Weiterleitung der Spermien

Samenmantel **BioTOP 2, S. 39**
fleischige Hülle, die einen Samen ganz oder teilweise umhüllt

Samenpflanze **BioTOP 2, S. 34**
bildet Samen als Ausbreitungsorgane

Samenschale **BioTOP 1, S. 112**
umgibt das Innere des Samens, platzt bei der Keimung auf

Samenschuppe **BioTOP 2, S. 39**
Fruchtschuppe bei den Nacktsamern; die Samenanlage und später den Samen tragende Schuppe im Zapfen

Samenzelle **BioTOP 1, S. 31**
männliche Keimzelle

Sammelbein **BioTOP 2, S. 70**
Bein der Honigbiene, das zum Sammeln von Pollen umgestaltet ist

Sammelfrucht **BioTOP 1, S. 110**
Fruchtart; aus den vielen Fruchtknoten bildet sich eine gemeinsame Frucht; wird meist durch den Blütenboden zusammengehalten

Sammelnussfrucht **BioTOP 1, S. 110**
Fruchtart; aus den vielen Stempeln der Blüte entstehen viele kleine Nüsschen; sitzen an der Oberfläche des fleischigen Blütenbodens

Sammelsteinfrucht **BioTOP 1, S. 110**
Fruchtart; aus zahlreichen Fruchtblättern bildet sich je eine kleine Steinfrucht

Sandstein **BioTOP 3, S. 17**
Ablagerungsgestein; mechanisches Sediment

Sasse **BioTOP 1, S. 56**
Ruheplatz der Hasen

Sauergräser **BioTOP 3, S. 74**
Gräser, die meist einen dreieckigen Stängelquerschnitt zeigen

Sauerstoff **BioTOP 1, S. 114, BioTOP 3, S. 10, 47**
Bestandteil der Luft

Säugetiere **BioTOP 1, S. 42, BioTOP 3, S. 41, S. 58**
Klasse der Wirbeltiere

Saugrüssel **BioTOP 2, S. 72**
Mundwerkzeuge der stechend-saugenden oder nur saugenden Insekten

saurer Regen **BioTOP 2, S. 107**
Niederschlag, dessen pH-Wert niedriger ist als der pH-Wert von reinem Wasser

Saurier **BioTOP 3, S. 52**
ausgestorbene, teilweise sehr große Reptilien des Erdmittelalters

Schachtelhalm **BioTOP 2, S. 32, BioTOP 3, S. 49**
Pflanze, die zu den Farnpflanzen gehört

Schädel **BioTOP 1, S. 10**
Kopfskelett

Schädling **BioTOP 3, S. 96**
Lebewesen, die aus der Sicht des Menschen Schaden anrichten zB bei Kulturpflanzen

Schadstoff **BioTOP 3, S. 34**
Stoff, der Lebewesen oder der Umwelt schadet

Schallblase **BioTOP 1, S. 94**
sehr dehnbare, dünne Ausstülpung der Haut, die die Rufe der Frösche verstärkt

Schamlippe **BioTOP 1, S. 30**
Teil der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane

Scharlach **BioTOP 2, S. 10**
fiebrige Infektionskrankheit

Scharniergelenk **BioTOP 1, S. 12**
bewegliche Knochenverbindung; erlaubt die Bewegung nur in einer Ebene vor und zurück

Scharrfüße **BioTOP 1, S. 76**
Füße mit kräftigen Zehen und flachen, stumpfen Krallen, mit deren Hilfe Hühnervögel die Nahrung aus dem Boden scharren

Schattenpflanze **BioTOP 2, S. 101**
benötigt relativ wenig Licht, um Fotosynthese betreiben zu können; kann an schattigen Standorten wachsen

Schaublüten **BioTOP 2, S. 45**
unfruchtbare Blüten; dienen der Anlockung von Insekten

Scheide **BioTOP 1, S. 30**
Teil der weiblichen Geschlechtsorgane; Vagina; verbindet den äußeren Muttermund mit dem Scheidenvorhof; Teil des Geburtskanals

Scheinbeere **BioTOP 2, S. 39**
Frucht, die wie eine Beere aussieht

Scheinfüßchen **BioTOP 2, S. 14**
Plasmaausstülpungen bei Einzellern

Schere **BioTOP 2, S. 84**
Greiffuß von Krebstieren

Schichtvulkan **BioTOP 3, S. 13**
Vulkan aus Schichten zähflüssiger Lava und Asche oder Gesteinstrümmern

Schildvulkan **BioTOP 3, S. 13**
flacher Vulkan aus dünnflüssiger Lava

Schilfgürtel **BioTOP 2, S. 122**
Saum aus Schilfrohr um ein Gewässer

Schimpanse **BioTOP 3, S. 60**
Menschenaffe

Schirmflieger **BioTOP 1, S. 111**
Samen, die so geformt sind, dass sie besonders gut mit dem Wind verbreitet werden können

Schlafkrankheit **BioTOP 2, S. 15**
Tropenkrankheit

Schlängeln **BioTOP 1, S. 88**
Fortbewegungsweise der Schlangen

Schlauchpilz **BioTOP 2, S. 23**
hat seinen Namen von seinen charakteristischen Fortpflanzungsstrukturen

Schleichjäger **BioTOP 1, S. 46**
schleichen sich an ihre Beute an

Schleim **BioTOP 2, S. 86**
zähflüssige Substanz, die von Drüsen gebildet wird

Schleimhülle **BioTOP 2, S. 10**
Schleimschicht an der Außenfläche der Zellmembran

Schleimschicht **BioTOP 1, S. 92**
Schutzschicht der Haut

Schleuderfrucht **BioTOP 1, S. 111**
Fruchtart; Fruchtblätter rollen sich bei Berührung ein; der Same wird fortgeschleudert

Schleudermechanismus **BioTOP 2, S. 44**
Mechanismus zur Ausbreitung von Pflanzensamen

Schließfrucht **BioTOP 1, S. 110**
Fruchtart; der Same bleibt von der Fruchtwand umschlossen

Schloss **BioTOP 2, S. 88**
Vorrichtung, die die beiden Muschelschalenhälften zusammenhält

Schmarotzer **BioTOP 2, S. 23**
Parasit

Schlüpfen **BioTOP 1, S. 70**
Durchbrechen der Kalkschale mithilfe des Eizahns am Oberschnabel

Schmerz **BioTOP 1, S. 29**
Sinneswahrnehmung; Warnsignal des Körpers

Schmuckalge **BioTOP 2, S. 17**
Klasse der Grünalgen

Schnabel **BioTOP 1, S. 69**
besteht aus Knochen; von einer Hornschicht überzogen

Schnabeltier **BioTOP 3, S. 41**
eierlegendes Säugetier; Brückentier

Schnecke **BioTOP 1, S. 28**
Teil des Innenohres; mit Gewebsflüssigkeit gefüllt; Flüssigkeit überträgt die Schwingungen auf die Hörsinneszellen

Schote **BioTOP 3, S. 94**
Frucht von Pflanzen, die lang und schmal ist und durch eine Scheidewand in zwei Fächer geteilt ist

Schraubenalge **BioTOP 2, S. 19**
Gattung der Grünalgen

Schraubenflieger **BioTOP 1, S. 111**
Samen, die wie ein Rotorblatt geformt sind; Drehflieger

Schreckfärbung **BioTOP 1, S. 98**
auffällige Körperfärbung, die Feinde abschrecken soll

Schreitbein **BioTOP 2, S. 84**
Gliedmaßen der Krebstiere; dienen der Fortbewegung

Schultergürtel **BioTOP 1, S. 10**
besteht aus Schlüsselbein und Schulterblatt

- Schuppe** **BioTOP 2, S. 58**
kleinen Platte, die die Haut von Tieren bedeckt
- Schuppenkleid** **BioTOP 1, S. 84**
Körperbedeckung aus Hornschuppen
- Schutzgebiet** **BioTOP 2, S. 108**
abgegrenzter Landschaftsteil, dessen Nutzung erheblichen Einschränkungen unterliegt
- Schutzwald** **BioTOP 2, S. 98**
Bergwald, der Schutz vor Steinschlag, Erdbeben und Lawinenbildung bietet
- Schutzzone** **BioTOP 1, S. 123**
Gebiete, die zum Schutz verschiedenster Tier- und Pflanzenarten, aber auch Landschaftsformen geschaffen wurden
- Schwammerl** **BioTOP 2, S. 22**
Pilz
- Schwänzeltanz** **BioTOP 2, S. 91**
Bienenanzug, der entfernter gelegene Blüten anzeigt
- Schwarzerdeboden** **BioTOP 3, S. 26**
mächtiger, von Humus schwarz gefärbter Oberboden
- Schwefeldioxid** **BioTOP 2, S. 107**
Gas, das bei der Verbrennung von Schwefel entsteht
- Schwimmbase** **BioTOP 2, S. 59**
Organ der Fische, das es ihnen ermöglicht, im Wasser in unterschiedlichen Tiefen zu schweben
- Schwimmfrucht** **BioTOP 1, S. 111**
Samen, die durch das Wasser verbreitet werden
- Schwimmhäute** **BioTOP 1, S. 78**
Häute zwischen Fingern und Zehen zur Oberflächenvergrößerung; erleichtern die Fortbewegung im Wasser
- Schwimmlappen** **BioTOP 2, S. 55**
Hautlappen an den Vorderzehen von Wasservögeln
- Schwungfedern** **BioTOP 1, S. 69**
Federnart; befinden sich am Unterarm und an der Hand der Flügel eines Vogels
- Sediment** **BioTOP 3, S. 16**
Ablagerungsgestein
- See** **BioTOP 2, S. 114**
größeres Gewässer, das auf allen Seiten von Land umgeben ist
- Seebeben** **BioTOP 3, S. 12**
Erdbeben auf dem Meeresboden
- Segelflug** **BioTOP 1, S. 80**
Gleitflug
- Segment** **BioTOP 2, S. 64**
Abschnitt – hier: Körperabschnitt
- Sehne** **BioTOP 1, S. 12**
Verbindung zwischen Muskel und Knochen
- Sehnerv** **BioTOP 1, S. 28**
dient der Weiterleitung der Informationen von der Netzhaut des Auges zum Gehirn
- Seihschnabel** **BioTOP 2, S. 54**
Schnabel, der an die spezielle Form des Nahrungserwerbs, das Seihen, angepasst ist
- Seismograph** **BioTOP 3, S. 12**
Gerät zur Messung von Erdbewegungen, besonders bei Erdbeben
- Seitenlinie** **BioTOP 2, S. 60**
besteht äußerlich sichtbar aus einer Reihe von winzigen Poren in den Schuppen des Fisches
- Seitenlinienorgan** **BioTOP 2, S. 60**
Sinnesorgan für Bewegungsreize bei wasserlebenden Tieren
- Sekret** **BioTOP 2, S. 56**
Produkt von Drüsen oder drüsenähnlichen Zellen
- Selbstbestäubung** **BioTOP 1, S. 109**
Bestäubung mit anschließender Befruchtung zwischen Blüten derselben Pflanze
- Selektion** **BioTOP 3, S. 44**
natürliche Auslese
- Silage** **BioTOP 3, S. 70**
Gras, das in Kunststofffolien verpackt und durch Bakterien haltbar gemacht wird; Tierfutter
- Silur** **BioTOP 3, S. 49**
dritter Abschnitt des Erdalters (Paläozoikum)
- Singvögel** **BioTOP 1, S. 72**
Unterordnung der Sperlingsvögel

- Sinnesorgan** **BioTOP 1, S. 28**
nimmt die Reize aus der Umwelt auf, „übersetzt“ diese in elektrische Signale
- Skelett** **BioTOP 1, S. 10**
Knochengerüst
- Skelettmuskeln** **BioTOP 1, S. 12**
Muskeln, die durch den Willen beeinflussbar sind (willkürliche Muskeln); ermüden schnell
- Smaragd** **BioTOP 3, S. 15**
grüner Kristall
- Somatologie** **BioTOP 1, S. 7**
Lehre (Wissenschaft) vom menschlichen Körper
- Sommertrieb** **BioTOP 2, S. 32**
bei Schachtelhalmen; dient der Fotosynthese
- Sonne** **BioTOP 3, S. 8**
Zentrum unseres Sonnensystems; ein Stern
- Sonnensystem** **BioTOP 3, S. 8**
Sonne und die Planeten, die sie umkreisen
- Spaltenboden** **BioTOP 3, S. 105**
Boden in Schweineställen; durch die Spalten können Kot und Harn abfließen
- Spechtschmiede** **BioTOP 1, S. 75**
Stelle an Bäumen oder Mauern, in die Zapfen oder Nüsse eingeklemmt werden, um sie dort aufzuhacken
- Speichel** **BioTOP 1, S. 19**
wird in den Speicheldrüsen erzeugt; macht den Speisebrei gleitfähig und zerlegt Stärke in seine Bausteine
- Speicheldrüse** **BioTOP 1, S. 19**
Teil des Verdauungssystems; bildet den Speichel
- Speicherorgan** **BioTOP 1, S. 104**
dient dazu, bestimmte Stoffe längere Zeit zu speichern, um sie bei Bedarf nutzen zu können
- Speisemorchel** **BioTOP 2, S. 24**
Schlauchpilzart
- Speiseröhre** **BioTOP 1, S. 19**
Teil des Verdauungssystems; dient dem Transport der Nahrung vom Rachenraum in den Magen
- Spelzen** **BioTOP 3, S. 84, 86**
Hüllblätter der Grasblüte
- Spermien** **BioTOP 1, S. 31**
Samenzellen (Einzahl: das Spermium)
- Sperren** **BioTOP 1, S. 71**
reflexartiges Aufreißen des Schnabels bei Jungvögeln bei Annäherung eines Elterntieres
- Spiegel** **BioTOP 1, S. 62**
weißer Haarfleck am Hinterteil der Rehe
- Spindel** **BioTOP 2, S. 87**
Mittelteil des Schneckengehäuses
- Spindelmuskel** **BioTOP 2, S. 86**
Muskel, mit dessen Hilfe sich die Schnecke in ihr Gehäuse zurückziehen kann
- Spinndrüse** **BioTOP 2, S. 80**
Organ, mit dem Spinnen die Spinnenseide erzeugen
- Splintholz** **BioTOP 2, S. 36**
beherbergt die Wasserleitungsbahnen und die Harzgänge des Baumes
- Sporen** **BioTOP 2, S. 29, 30**
ungeschlechtlich entstandene Fortpflanzungskörper
- Sporenkapsel** **BioTOP 2, S. 30**
Sporenbehälter
- Sporenpflanze** **BioTOP 2, S. 29, 30**
Pflanze, die Sporen als Verbreitungsorgane hat
- Sporentierchen** **BioTOP 2, S. 14**
tierische Einzeller
- Sporenträger** **BioTOP 2, S. 22**
Sporen tragender Teil einer Sporenpflanze
- Sporn** **BioTOP 1, S. 76**
hornige, nach hinten gerichtete Krallen an der Ferse oder am Flügel
- Springschwanz** **BioTOP 3, S. 28**
Insekt; sechsbeiniger Gliederfüßer; Bodenlebewesen
- Spross** **BioTOP 1, S. 102, BioTOP 3, S. 71, 92**
oberirdische Teile einer höheren Pflanze
- Sprossachse** **BioTOP 1, S. 102, BioTOP 3, S. 74**
Stängel oder Stamm; gibt der Pflanze Festigkeit; macht es möglich, dass sich die Blätter zum Licht ausrichten

Spurenelemente **BioTOP 1, S. 17**

Nahrungsinhaltsstoffe, die wir nur in sehr geringen Mengen brauchen

Stachel **BioTOP 2, S. 70**

spitz zulaufendes Horn- oder Chitingebilde bei Tieren

Stamm **BioTOP 1, S. 102**

verholzte Sprossachse

Stammbaum **BioTOP 3, S. 42**

Aufzeichnung der Verwandtschaftsverhältnisse von Lebewesen

Stammbrüter **BioTOP 2, S. 105**

Vögel, die ihre Nester im Bereich des Stammes von Bäumen bauen

Stammform **BioTOP 1, S. 50**

Wildtier, von dem ein Heim- oder Nutztier abstammt

Standvogel **BioTOP 1, S. 69**

bleibt auch im Winter in seinem Brutrevier

Stängel **BioTOP 1, S. 102**

Sprossachse bei krautigen Pflanzen

Stärke **BioTOP 1, S. 115**

langkettiges Kohlenhydrat; dient meist als Speicherstoff

Staubbeutel **BioTOP 1, S. 106**

Teil des Staubblattes, der den Pollen enthält; besteht aus Pollensäcken

Staubblatt

BioTOP 1, S. 106, BioTOP 3, S. 74, 84, 88

männlicher Blütenteil; besteht aus Staubfaden und Staubbeutel

Staubblüte **BioTOP 2, S. 39, 47**

männliche Blüte

Stegosaurus **BioTOP 3, S. 56**

Dinosaurier der Jura

Stein **BioTOP 3, S. 6**

festes Objekt aus Mineral oder Gestein, das nicht mehr mit dem Gestein, dem es ursprünglich angehört hat, verbunden ist

Steinfrucht **BioTOP 1, S. 110**

Fruchtart; Same liegt in einer inneren, harten Fruchtschale, dem „Stein“; von saftigem Fruchtfleisch und der äußeren Fruchtschale umgeben

Steinkern **BioTOP 3, S. 40**

Fossil; entsteht wenn Sedimente Hohlräume füllen, die verweste Lebewesen hinterlassen zB Schalen oder Gehäuse

Steinkohle **BioTOP 3, S. 51**

Überreste von Pflanzen aus dem Karbon, denen unter hohem Druck und hoher Temperatur der Sauerstoff entzogen wurde; besteht hauptsächlich aus Kohlenstoff

Steinkohlezeitalter **BioTOP 3, S. 50, 51**

anderer Name für das Karbon

Steinpilz **BioTOP 2, S. 24**

Speisepilz mit dunkelbraunem Hut

Steinwerkzeug **BioTOP 3, S. 7**

Steine, die von Menschen oder deren Vorfahren verändert und als Werkzeug gebraucht wurden

Stempel **BioTOP 1, S. 106**

weiblicher Blütenteil; besteht aus Fruchtknoten, Griffel und Narbe

Stempelblüte **BioTOP 2, S. 47**

weibliche Blüte

Stereolupe **BioTOP 2, S. 6**

Stereo-Mikroskop

Stern **BioTOP 3, S. 9**

selbstleuchtender Himmelskörper

Steuerfedern **BioTOP 1, S. 69**

Federart; befinden sich an den Flügelenden und am Schwanz eines Vogels

Stier **BioTOP 1, S. 61**

männliches Rind

Stiftzähne **BioTOP 1, S. 56**

kleine Zähne hinter den oberen Schneidezähnen im Hasengebiss

Stimmbänder **BioTOP 1, S. 22**

elastisches Band zwischen dem Stellknorpel und dem Schildknorpel des Kehlkopfes

Stoffwechsel **BioTOP 1, S. 16**

Auf-, Um- und Abbau von Nährstoffen

Strauch

BioTOP 1, S. 102, BioTOP 3, S. 68

Pflanze mit einem kurzen Stamm

Strauchflechte **BioTOP 2, S. 27**

Flechte mit strauchförmig aufrechtem Lager

Streufrucht **BioTOP 1, S. 111**

Fruchtart; Samen werden im Wind ausgestreut

Strickleiter-Nervensystem **BioTOP 2, S. 65, BioTOP 3, S. 6**

besteht aus kleinen Knoten, die über Längs- und Querverbindungen miteinander verbunden sind; Bauchmark

Stromlinienform **BioTOP 1, S. 68**

Form eines Körpers, die sich durch einen geringen Strömungswiderstand auszeichnet

Strömungssinn **BioTOP 1, S. 99**

Sinnesorgan zur Wahrnehmung strömender Gase oder Flüssigkeiten, um sich in ihnen zu orientieren

Sturzflug **BioTOP 1, S. 80**

Flugmanöver zur schnellen Verringerung der Flughöhe

Stürzpuppe **BioTOP 2, S. 72**

in völliger Ruhestellung in einer Hülle befindliche Insektenlarve im letzten Entwicklungsstadium

Stute **BioTOP 1, S. 64**

weibliches Pferd

Stütz-und Bewegungssystem **BioTOP 1, S. 9**

Skelett und Muskeln

Sumpf **BioTOP 2, S. 120**

Gebiet mit sehr feuchtem, weichem Boden, der oft mit Wasser bedeckt ist

Sumpfwald **BioTOP 3, S. 50, 51**

Wald, der auf feuchtem, mit Wasser bedecktem Boden wächst

Superkontinent **BioTOP 3, S. 51, 52**

zusammenhängende Landmasse der Erdgeschichte, die fast alle Kontinente vereint

Süßgräser **BioTOP 3, S. 74**

Gräser mit runden Halmen, zu denen Getreide und Wiesengräser gehören

Symbiont **BioTOP 2, S. 11**

Lebewesen, das in einer Symbiose lebt

Symbiose **BioTOP 2, S. 11, 23, BioTOP 3, S. 77, 97**

Zusammenleben zweier Lebewesen zum beiderseitigen Vorteil

Symptom **BioTOP 2, S. 82**

Anzeichen, Kennzeichen

T**Tagschmetterling** **BioTOP 2, S. 74**

Schmetterlinge, die hauptsächlich tagsüber fliegen

Tang **BioTOP 2, S. 18**

rote oder braune Meeresalgen

Tanzsprache **BioTOP 2, S. 70**

Kommunikationsform der Honigbiene; dient der Übermittlung von Informationen zu Futterquellen

Tarnfärbung **BioTOP 1, S. 92**

unauffällige Körperfärbung, die das Tier schwer sichtbar macht

Tastsinn **BioTOP 1, S. 29**

Sinn, der für die Wahrnehmung von Berührungen zuständig ist

Tauchpflanze **BioTOP 2, S. 19**

Wasserpflanze, die vollständig unter Wasser wächst

Teich **BioTOP 2, S. 114**

kleiner See

Teilzieher **BioTOP 1, S. 69**

ziehen im Winter weiter in wärmere Gebiete

Tektonik **BioTOP 3, S. 6**

Wissenschaft, die sich mit dem Bau und den Bewegungen der Erdkruste beschäftigt

tektonische Platte **BioTOP 3, S. 12**

Platte der Erdkruste

Temperatursinn **BioTOP 1, S. 29**

Wärme- und Kältesinn; dient der Wahrnehmung von Unterschieden bzw. Änderungen der Umgebungstemperatur

Tertiär **BioTOP 3, S. 58**

jüngster Abschnitt der Erdneuzeit (Känozoikum)

Thrombose **BioTOP 1, S. 25**

Verstopfungen von Blutgefäßen durch verdicktes Blut

Tiefengesteine **BioTOP 3, S. 16**

langsam erkaltete Erstarrungsgesteine; beim Abkühlen entstehen Kristalle; zB Granit

Tiefseeegraben **BioTOP 3, S. 12**

lange, schmale Vertiefungen im Meeresboden

Tiefstand **BioTOP 3, S. 70**

Zustand der Wiese nach der Mahd oder im Winter

Tiefwurzler **BioTOP 2, S. 38**

Pflanze, die eine sehr tief reichende Pfahlwurzel ausbildet

Tierschutzgesetz
BioTOP 1, S. 41, BioTOP 3, S. 104, 108

Bundesgesetz; regelt den Umgang mit Tieren

Tochterkolonie **BioTOP 2, S. 18**

entsteht durch Teilung; dient der Fortpflanzung, zB bei Kugelalgen

Tochterzelle **BioTOP 2, S. 12**

Zelle, die nach einer Zellteilung aus einer Ausgangszelle entstanden ist

Tollwut **BioTOP 1, S. 51**

tödliche Virusinfektion; wird von Säugetieren übertragen

Tonboden **BioTOP 3, S. 25**

Boden, der hauptsächlich aus Tonmineralen besteht

Torf **BioTOP 2, S. 120**

Erde, die aus zersetzten Pflanzenresten besteht

Trabant **BioTOP 3, S. 9**

Mond; Himmelskörper, der einen Planeten in einer Umlaufbahn umkreist

Trachee
BioTOP 2, S. 64, 66, BioTOP 3, S. 51

Atmungsorgan der Gliederfüßer wie Spinnen und Insekten

Tracheenkieme **BioTOP 2, S. 65**

Atmungsorgan im Wasser lebender Insektenlarven; dient der Oberflächenvergrößerung für das Tracheensystem

Traglinge **BioTOP 1, S. 43**

Junge werden von der Mutter herumgetragen

Traubenzucker **BioTOP 1, S. 114**

Kohlenhydrat; entsteht bei der Fotosynthese

Trias **BioTOP 3, S. 52**

Zeitabschnitt des Erdmittelalters (Mesozoikum)

Triceratops **BioTOP 3, S. 57**

Saurier der Kreide mit Hörnern und Nackenschild

Trinkwasser

BioTOP 2, S. 122, BioTOP 3, S. 34

zum Trinken durch den Menschen geeignetes Wasser

Trommelfell **BioTOP 1, S. 28**

Teil des Ohres; feines Häutchen, das durch den Schall in Schwingungen versetzt wird

Tse-Tse-Fliege **BioTOP 2, S. 15**

Stechfliege; ernährt sich von menschlichem und tierischem Blut; Überträger der Schlafkrankheit

Trilobiten **BioTOP 3, S. 48**

Dreilapper; ausgestorbene Gliederfüßer, die im Meer wohnten; Leitfossilien des Erdalterums

Tropfstein **BioTOP 3, S. 17**

Stein, der entsteht, wenn tropfendes Wasser Kalk aus Kalkstein löst und dann verdunstet

Tsunami **BioTOP 3, S. 12**

riesige Flutwelle, die durch ein Seebeben ausgelöst werden kann

Tubus **BioTOP 2, S. 6**

Bauteil in Form eines Hohlzylinders, zB beim Mikroskop

Tümpel **BioTOP 2, S. 114**

sehr kleiner Teich

Tyrannosaurus Rex **BioTOP 3, S. 55, 56**
fleischfressender Dinosaurier**U****Überdüngung** **BioTOP 3, S. 34**

zu starkes Düngen; Anreicherung von Nährstoffen in einem Ökosystem zB Boden

Umwandlungsgestein **BioTOP 3, S. 16**

Gestein, das durch Umwandlung anderer Gesteine entsteht zB Marmor aus Kalkstein

Umweltschutzgesetz **BioTOP 2, S. 108**

Gesetz zum Schutz der natürlichen Umwelt

Umweltverträglichkeitsprüfung
BioTOP 2, S. 108

Prüfung, ob etwas für die Umwelt schädlich oder belastend ist

Unkenreflex **BioTOP 1, S. 95**

Abwehr- oder Schreckreaktion mancher Frosch- und Schwanzlurche

Unpaarhufer **BioTOP 1, S. 64**
Huftiere, die eine ungerade Anzahl an Hufen besitzen; treten mit der Spitze ihrer stark ausgebildeten Mittelzehe auf

Unterboden **BioTOP 3, S. 26**
B-Horizont; unterer Bereich des Bodens aus größerem Gestein; geprägt durch Verwitterung

Untergräser **BioTOP 3, S. 72**
niedrige, blattreiche Gräser

Unterhaut **BioTOP 1, S. 29**
tiefste Schicht der Haut; verbindet die oberen Hautschichten mit den Muskeln

unvollkommene Verwandlung **BioTOP 2, S. 65**
bei Insekten; keine Verwandlung über ein Larvenstadium, auch unvollständige Verwandlung

Urbakterien **BioTOP 3, S. 47**
einfach gebaute, einzellige Mikroorganismen, die bereits in der Erdurzeit auftraten

Urin **BioTOP 1, S. 39**
Harn

Urwald **BioTOP 2, S. 92**
Wald, der ohne menschliche Eingriffe wächst und stirbt

UV-Strahlung **BioTOP 3, S. 10, 47**
ultraviolette Strahlung; unsichtbare, energiereiche Strahlung mit kürzerer Wellenlänge als das sichtbare Licht

V

Vakuole **BioTOP 2, S. 9**
von einer Membran umschlossener Raum zur Speicherung von Stoffen und Wasser

Vegetation **BioTOP 3, S. 26**
alle Pflanzen, die auf einem bestimmten Gebiet wachsen

Vegetationsperiode **BioTOP 3, S. 89**
Zeitraum, in dem eine Pflanze wächst

Vene **BioTOP 1, S. 24**
Teil des Kreislaufsystems; zum Herzen führendes Blutgefäß

Verbiss **BioTOP 1, S. 62**
Wildschaden; Abfressen der Knospen junger Sträucher und Bäume

Verdauungssystem **BioTOP 1, S. 18**
dient der Aufnahme, Zerlegung und Verarbeitung der Nahrung

Verhütungsmittel **BioTOP 1, S. 33**
verhindert eine Schwangerschaft

Verspannungen **BioTOP 1, S. 15**
schmerzhafter Zustand der Skelettmuskulatur durch Überbeanspruchung

Versteinerung **BioTOP 3, S. 40**
versteinerter Rest oder Spur von einem Lebewesen, Fossil

Verwesung **BioTOP 2, S. 11, BioTOP 3, S. 38**
Zersetzung organischer Stoffe unter Anwesenheit von Sauerstoff

Verwitterung **BioTOP 3, S. 16, 17, 24**
Veränderung von Gesteinen durch Einwirkung von Wasser, Hitze und Kälte oder Säuren

Vielzeller **BioTOP 2, S. 18**
Lebewesen, das aus mehreren Zellen aufgebaut ist

Vielzelligkeit **BioTOP 2, S. 18**
Mehrzelligkeit

Vipern **BioTOP 1, S. 89**
Giftschlangen

Vitamin **BioTOP 1, S. 16**
wichtiger Nahrungsinhaltsstoff; greift an vielen Stellen des Stoffwechsels als Wirkstoff steuernd und regelnd ein

vollkommene Verwandlung **BioTOP 2, S. 65**
Entwicklung vom Ei über die Larve zur Puppe bis zum geschlechtsreifen erwachsenen Tier

Volvox **BioTOP 2, S. 18**
Kugelalge

Vorhaut **BioTOP 1, S. 31**
umgibt die Eichel des Penis

Vorhof **BioTOP 2, S. 58**
Teil des Herzens, in den das Blut einfließt; Vorkammer

Vorkeim **BioTOP 2, S. 30**
aus mehreren Zellen bestehender Pflanzenkörper, der sich aus Sporen entwickelt

Vulkanismus **BioTOP 3, S. 13**
geologische Vorgänge, die zum Auftreten von Magma an der Erdoberfläche führen

W

Wachs **BioTOP 2, S. 70**
Substanz, die von Bienen für den Wabenbau hergestellt wird; formbar oder knetbar

Wachstumsschicht **BioTOP 2, S. 37**
Kambium; liegt zwischen dem Bast und dem eigentlichen Holz; bildet durch Zellteilung und Zellvermehrung Holz

Waldgrenze **BioTOP 2, S. 98**
Rand jenes Lebensraums, in dem Bäume geschlossene Bestände bilden

Waldsterben **BioTOP 2, S. 106**
allmähliches Absterben von Bäumen durch Luftschadstoffe

Wallach **BioTOP 1, S. 64**
kastrierter Hengst

Warnfarbe **BioTOP 1, S. 92**
auffällige Körperfärbung, die den Feind abschrecken soll

Warnruf **BioTOP 1, S. 77**
Warnung bei Gefahr

Wasser **BioTOP 1, S. 16**
Nahrungsinhaltstoff; Lösungs- und Transportmittel

Wechseltierchen **BioTOP 2, S. 14**
Amöbe

wechselwarm **BioTOP 1, S. 84, BioTOP 3, S. 58**
Tiere, deren Körpertemperatur von der Umgebungstemperatur abhängig ist, nennt man wechselwarm.

Wedel **BioTOP 2, S. 30**
gefächertes Blatt einer Pflanze, zB beim Farn

Wehe **BioTOP 1, S. 35**
Zusammenziehen und Entspannen der Gebärmuttermuskeln bei der Geburt

Weide **BioTOP 3, S. 69**
Grasfläche, die von Nutztieren abgegrast wird

Weiher **BioTOP 2, S. 114**
kleiner Teich

Weiselzelle **BioTOP 2, S. 71**
zapfenförmige Zelle, in der die junge Bienenkönigin heranwächst

weiße Blutkörperchen **BioTOP 1, S. 25**
Blutbestandteile; „Gesundheitspolizei“ des Körpers

Weizen **BioTOP 3, S. 86**
Getreidesorte

Welp **BioTOP 1, S. 49**
Jungtier der hundeartigen Raubtiere

Widder **BioTOP 1, S. 61**
männliches Schaf

Wiederkäuer **BioTOP 1, S. 58**
Unterordnung der Paarhufer

Wiese **BioTOP 3, S. 68-73**
baumlose Grünfläche, auf der vor allem Gras und kleine Pflanzen wachsen

Wiesenchampignon **BioTOP 2, S. 24**
Blätterpilz aus der Familie der Champignonverwandten

Wildpflanze **BioTOP 3, S. 84**
Pflanze, die ohne Eingriff des Menschen wächst

Wimpern **BioTOP 1, S. 28, BioTOP 2, S. 12**
Härchen am oberen und unteren Rand der Augenlider; bei Protisten feine Härchen zur Fortbewegung und zum Herbeistrudeln von Nahrung

Wimpertierchen **BioTOP 2, S. 8**
Einzeller, dessen Zelloberfläche ganz oder teilweise von Wimpern bedeckt ist

Windbestäubung **BioTOP 1, S. 108**
Wind wird zur Pollenübertragung genutzt.

Winterfell **BioTOP 1, S. 42**
dichtes Fell, um sich optimal vor Kälte zu schützen

Winterruhe **BioTOP 1, S. 43**
Körpertemperatur wird nicht herabgesetzt; Schlafphase kann jederzeit unterbrochen werden.

Winterschlaf **BioTOP 1, S. 43**
Körpertemperatur und Herzschlag werden reduziert.

Winterstarre **BioTOP 2, S. 62**
regloser Zustand, in den wechselwarme Tiere verfallen, wenn die Temperatur unter einen bestimmten Wert abfällt

Wipfel **BioTOP 2, S. 106**
Spitze eines Baumes

wirbellose Tiere **BioTOP 2, S. 64**
besitzen keine Wirbelsäule

Wirbelsäule **BioTOP 1, S. 10**
Stütze des Körpers; besteht aus vielen Einzelknochen (Wirbeln)

Wirbeltiere **BioTOP 1, S. 40**
Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche und Fische

Wirkstoffe **BioTOP 1, S. 16**
sind wichtig für die Aufrechterhaltung des Stoffwechsels

Wirtschaftswald **BioTOP 2, S. 94**
Nutzwald; wird wirtschaftlich genutzt

Wollhaare **BioTOP 1, S. 42**
bilden das Unterfell; Wärmeisolierung

Wühlscheibe **BioTOP 1, S. 59**
platte Front am Ende des Schweinerüssels

Wurmfortsatz **BioTOP 1, S. 19**
Anhängsel des Blinddarms; dient der Immunabwehr

Wurzel **BioTOP 1, S. 102, BioTOP 3, S. 24, 29**
im Boden befindlicher Teil von Pflanzen

Wurzelfaden **BioTOP 2, S. 30, BioTOP 3, S. 24**
feine Verzweigung einer Wurzel

Wurzelfüßer **BioTOP 2, S. 14**
Amöbe; Wechseltierchen

Wurzelknollen **BioTOP 1, S. 105**
Nährstoffspeicher; verdickte Seitenwurzeln, die zu neuen Pflanzen heranwachsen können

Wurzelsystem **BioTOP 1, S. 102**
besteht aus Haupt- und Seitenwurzeln

Z

Zähmen **BioTOP 3, S. 63, 102**
Wildtiere an den Menschen gewöhnen

Zähne **BioTOP 1, S. 18**
Teil des Verdauungssystems; zerkleinern die Nahrung

Zahnfleischentzündung **BioTOP 1, S. 21**
Erkrankung des Zahnfleisches; das Zahnfleisch zieht sich immer mehr zurück; es bildet sich eine Zahnfleischtasche

Zahnwechsel **BioTOP 1, S. 21**
Ersatz des Milchgebisses durch das Dauergebiss

Zapfen **BioTOP 2, S. 39**
Blüte und Frucht der meisten Nacktsamer

Zehengänger **BioTOP 1, S. 46**
Tiere, die bei der Fortbewegung nicht mit der ganzen Sohle, sondern nur mit den Zehen den Boden berühren

Zehenspitzen-gänger **BioTOP 1, S. 48**
Tiere, die bei der Fortbewegung nur mit den Spitzen der Zehen den Boden berühren

Zehrschicht **BioTOP 2, S. 114**
Schicht eines Gewässers, in der Destruenten Organismen abbauen

Zeigerpflanze **BioTOP 3, S. 29, 69**
Pflanze, die aufgrund ihres Vorkommens oder Fehlens auf bestimmte Standorteigenschaften hinweist

Zellafter **BioTOP 2, S. 12**
Ort in der Zellmembran von Einzellern, über den Reststoffe ausgeschieden werden

Zelle **BioTOP 2, S. 8**
kleinster Baustein eines Lebewesens

Zellhaut **BioTOP 2, S. 8**
Zellmembran, Abgrenzung der Zelle

Zellkern **BioTOP 2, S. 8**
„Steuerzentrale“ der Zelle

Zellkolonie **BioTOP 2, S. 18**
loser Zusammenschluss von Zellen

Zellmembran **BioTOP 2, S. 8**
Zellhaut

Zellplasma **BioTOP 2, S. 8**
flüssiger Inhalt der Zelle

Zellwand **BioTOP 2, S. 8**
äußere Zelluloseschicht der pflanzlichen Zelle

Zentralalpen **BioTOP 3, S. 19**
größter Teil der österreichischen Alpen; bestehen aus kristallinen Schiefen

Zentralnervensystem BioTOP 1, S. 26
Gehirn und Rückenmark

Zersetzer
BioTOP 1, S. 120, BioTOP 2, S. 102
Destruenten; zerlegen oder zersetzen tote Tiere, Blätter und Kot

Zersiedelung BioTOP 3, S. 80
Errichten von Gebäuden außerhalb von Ortschaften in unbebautem Raum

Zicke BioTOP 1, S. 61
weibliche Ziege

Ziegenbock BioTOP 1, S. 61
männliche Ziege

Zoologie BioTOP 1, S. 7
beschäftigt sich mit den Tieren; Lehre von den Tieren

Züchtung
BioTOP 1, S. 76, 107, BioTOP 3, S. 103
gezielte Vermehrung von Pflanzen oder Tieren mit dem Ziel, bei diesen Lebewesen gewünschte Eigenschaften zu verstärken

Zuckerkrankheit BioTOP 2, S. 11
Stoffwechselkrankheit; Fehlfunktion der Bauchspeicheldrüse; Diabetes

Zugvogel BioTOP 1, S. 69
fliegt im Herbst oft über lange Strecken in wärmere Gebiete

Zunge BioTOP 1, S. 19
längliches Organ im Mundraum; schiebt die Nahrung weiter

Züngeln BioTOP 1, S. 86
Überprüfen der Umgebungsluft bei Reptilien; die Zunge wird dabei schnell vor und zurück bewegt

Zungenblüten BioTOP 3, S. 88
Blüten von Korbblütlern, die miteinander verwachsen und einseitig zu einer Zunge verlängert sind

zweihäusige Pflanze BioTOP 1, S. 107
männliche und weibliche Blüten befinden sich auf unterschiedlichen Pflanzen

zweikeimblättrige Bedecktsamer
BioTOP 2, S. 44
Bedecktsamer mit zwei Keimblättern

Zweinutzungsrasse BioTOP 3, S. 102, 103
Nutztierrasse, die mehrfach genutzt wird (zB Milch und Fleisch beim Rind)

Zweiteilung BioTOP 1, S. 14
Form der ungeschlechtlichen Vermehrung; Mutterzelle teilt sich in zwei Tochterzellen

Zwerchfell BioTOP 1, S. 23
Muskel; Trennung zwischen Brust- und Bauchraum

Zwiebel BioTOP 1, S. 104
Nährstoffspeicher

Zwitter BioTOP 2, S. 87
Lebewesen, die sowohl männliche als auch weibliche Geschlechtszellen produzieren

Zwitterblüten BioTOP 1, S. 107
Blüten, die männliche und weibliche Organe besitzen

Zyklus BioTOP 1, S. 30
Menstruationszyklus; Zeitraum zwischen zwei Monatsblutungen